ELBAUENPARK
MAGDEBURG

Auf dem Weg zu 20 Jahren Elbauenpark 2015 - 2019

KONZEPT ELBAUENPARK 2015PLUS

JÜNGSTER PARK DER STADT MIT POTENZIAL. EINE SYMBIOSE DER BESONDEREN ART.

Entstanden auf dem geschichtsträchtigen Cracauer Anger, hat sich der Elbauenpark mit seiner Symbiose aus Natur, Erholung, Unterhaltung, Bildung, Sport und Kunst in die Kette der etablierten Parks in Deutschland eingereiht. Nun gilt es, sein touristisches Potenzial überregional auszuschöpfen und das Areal dafür weiter zu qualifizieren.

DIE BUGA WIRKT NACHHALTIG

Die Bundesgartenschau (BUGA) 1999 hat die Landeshauptstadt Magdeburg nachhaltig verändert. Auf einer zuvor seit 100 Jahren militärisch genutzten Brachfläche wurde der Elbauenpark mit zahlreichen Attraktionen gestaltet. Die weiten Flächen boten Freiraum für einen neuen Garten der besonderen Art. Der Elbauenpark knüpft seither – in Symbiose mit dem historischen Herrenkrugpark – an alte Garten- und Parktraditionen an, schafft neue Räume für Tourismus, Erholung sowie Freizeit und trägt zum Ruf der Stadt als eine der grünsten Städte Deutschlands bei. Denn auch nach der BUGA wurde und wird der Park erfolgreich als eintrittspflichtiger Natur-, Kultur- und Freizeitpark bewirtschaftet und weiterentwickelt.

Den Besuchern bieten sich neben der Vielfalt an Gartenarchitektur und -kunst auch Freizeitbereiche für alle Altersgruppen mit Themen- oder Rosengärten, Europa-, Stauden- und Paradiesischen Gärten. Die hundefreien Sport- und Spielanlagen sorgen mit Skaterparcours, Sommerrodelbahn, 25 Meter hohem Kletterfelsen, Kletterpark und Naturspielplatz „In den Wällen“ für Abwechslung, und das für alle Generationen.

WELTWEIT EINMALIGES WAHRZEICHEN

Weithin sichtbar ragt das absolute Highlight des Parks stolze 60 Meter in die Höhe: Der Jahrtausendturm ist Deutschlands größter Holzturm, erschaffen als weltweites Unikum in Holz-Leimbinder-Konstruktion. Liebevoll nennen ihn die Magdeburger und Gäste den schlausten Turm der Welt. Im Innern des Turms verbirgt sich eine interaktive Ausstellung über 6.000 Jahre Wis-

senschafts- und Technikgeschichte. Auf den verschiedenen Ausstellungsebenen zeigen rund 250 Exponate, Darstellungen und Experimente anschaulich, wie sich die Welt verändert und die Menschheit entwickelt hat. Besucher können auch in eine ägyptische Grabkammer schauen, sich in einer Alchemistenküche umsehen oder den Halbkugelversuch des berühmten Magdeburger Bürgermeisters, Wissenschaftlers und Erfinders der Luftpumpe, Otto von Guericke, einmal selbst durchführen. Audio-visuell begleitete Rundgänge und Fachführungen (deutsch und englisch) bieten noch mehr Eindrücke aus Ländern vor unserer Zeit bis in die Gegenwart. Betreut wird der Turm, der in der Sommersaison geöffnet hat, von Guerickes „Erben" in der Magdeburger Otto-von-Guericke-Gesellschaft. Die Wissenschaftler und Wissenschaftsinteressierten fühlen sich dem Nachlass des berühmten Ottos in besonderer Weise verpflichtet.

EXPERIMENTIEREN, BEWEGEN UND LERNEN

Konzeptionell wird das Ziel verfolgt, die Angebote des Turms für spielerische und Unterhaltsame Wissensvermittlung in das Parkumfeld hinauszutragen. Dafür soll die Umgebung des Wahrzeichens mit den Themengärten und angrenzender Flächen auf dem Kleinen Cracauer Anger schrittweise erneuert und um Edutainment-Elemente ergänzt werden, die an Wissensthemen aus der Ausstellung und Aspekte des nachhaltigen und gesunden Lebens anknüpfen. Experimentieren, Bewegen und Lernen sollen sich daher ebenso auf den Spiel- und Bewegungsanlagen im Turmumfeld widerspiegeln. Hauptschwerpunkt wird dabei ein neuer Generationen-Aktiv-Park sein.

GEMEINSCHAFTSAUFGABE VON EU, BUND UND LAND

Die Anlagen und Attraktionen für die Bundesgartenschau wurden aus Mitteln der Europäischen Union, des Bundes und des Landes als touristische Infrastruktureinrichtung gefördert. Diese wurden über die Gemeinschaftsaufgabe „Regionale Wirtschaftsförderung" geschultert. Weitere Attraktionen wurden im Laufe der Jahre geschaffen, um die Angebote und die Attraktivität der Einrichtung zu stärken. Dabei wurden erneut auch Mittel aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) eingesetzt und vom Land Sachsen-Anhalt sowie der Landeshauptstadt Magdeburg kofinanziert.

TOURISTISCHES POTENZIAL

Die Ergebnisse können sich sehen lassen: Nach wie vor hat das grüne Refugium eine weit über Magdeburg hinausreichende Strahlkraft. Im zurückliegenden Jahr 2014 wurden mehr als 315.000 Besucher zum Jubiläum „15 Jahre Elbauenpark" gezählt, im Vergleich zum Vorjahr ein Plus von mehr als 80.000 Gästen. Laut einer Besucherumfrage waren darunter 45 Prozent Besucher aus Sachsen-Anhalt (außerhalb Magdeburgs) sowie anderen Bundesländern. Das unterstreicht die touristische Bedeutung und das Potenzial des Parks. Dessen bundesweite Bekanntheit soll weiter gesteigert werden. Dafür profiliert sich der Park künftig als nachhaltiger Familien-Natur- und Nachhaltigkeitspark mit einem bisher in Deutschland noch nie realisierten Konzept. Der Jahrtausendturm allein zieht bislang pro Jahr rund 70.000 Besucher aus Nah und Fern an. Auch hier sieht die Parkgesellschaft großes Potenzial für weiteres Wachstum.

Jahrtausendturm

BESUCHERSTÄRKSTER PARK DER GARTENTRÄUME

Zusammen mit dem historischen Herrenkrugpark gehört der Elbauenpark seit dem Jahr 2000 zur touristischen Markensäule „Gartenträume – Historische Parks in Sachsen-Anhalt". Das denkmalpflegerisch-touristische Netzwerk Gartenträume vereint die 43 wichtigsten und attraktivsten Parks und Gärten des Landes. Nach den Wörlitzer Anlagen (UNESCO-Welterbe) ist der Magdeburger Elbauenpark der besucherstärkste Park in Sachsen-Anhalt. Er gehört zu den wenigen Gartenträume-Parks, die Eintrittsgelder erheben und damit einen Teil des Pflegebudgets und der Betriebskosten selbst erwirtschaften.

GRÖSSTES ANGEBOT FÜR FAMILIEN

Der Elbauenpark hält außerdem das größte Angebot für Familien innerhalb der Gartenträume-Parks bereit und möchte dieses überregional ausbauen. Die Vielfalt an Themengärten und blühenden Naturschönheiten, das ganzjährig geöffnete Schmetterlingshaus, die Sommerrodelbahn sowie die architektonisch herausragende Seebühne als einzigartiger Veranstaltungsort sind ebenso bedeutende Alleinstellungsmerkmale innerhalb der Gartenträume.

Event-Location: MDR-Sommertour 2015 im Elbauenpark.
Foto: MDR/Gaby Conrad

HERAUSRAGENDE ROLLE IM BLAUEN BAND UND AM ELBERADWEG

Allein aufgrund seines Namens bietet der Elbauenpark Anknüpfungspunkte an die Initiative „Blaues Band" des Landes Sachsen-Anhalt zur Entwicklung des Wassertourismus. Wie im Leitkonzept Tourismusentwicklung der Landeshauptstadt Magdeburg beschrieben, spielt der Elbauenpark innerhalb der Attraktionen entlang des Blauen Bandes eine herausragende Rolle. Gleiches lässt sich über seine Bedeutung im Verbund der Attraktionen, Sehenswürdigkeiten sowie der Kultur- und Freizeitangebote entlang des überregionalen Elberadweges sagen.Künftig möchte die Magdeburger Kultur- und Freizeitanlage in diesem Rahmen noch stärker eine Vorbildfunktion für moderne, naturnahe und nachhaltige Parkanlagen übernehmen, ähnlich wie der Wörlitzer Park für den Bereich der klassischen Parkanlagen.

ÜBERREGIONALE EVENT-LOCATION

Von Anfang an hatte der Elbauenpark auch eine besondere Bedeutung als Veranstaltungsstätte. In der Sommersaison finden hier etwa 40 Veranstaltungen und auf der großen Festwiese Open-Air-Konzerte mit bis zu 25.000 Besuchern und überregionaler Ausstrahlung statt. Die Seebühne bietet parallel ein attraktives Umfeld für hochwertige Produktionen mit einer außergewöhnlichen Kulisse.

WIRTSCHAFTLICHE HERAUSFORDERUNGEN

Die Stadt Magdeburg verfügt mit dem 90 Hektar großen Areal über einen der größten (ehemaligen) BUGA-Parks. Zum Vergleich: Der egapark in der Landeshauptstadt Erfurt umfasst 36 Hektar. Für Magdeburg ist diese Tatsache eine große Chance mit zahlreichen Entwicklungsmöglichkeiten und Herausforderung zugleich. Die Betreibergesellschaft verfolgt das Ziel, die hohen Betriebskosten der Anlage durch die zu steigernden Erlöse der Parkbewirtschaftung abzufedern und das Ensemble als Tourismus- und Wirtschaftsfaktor der Landeshauptstadt erfolgreich weiterzuführen. Der Park steht bei seiner Weiterentwicklung im Spannungsfeld zwischen den Ansprüchen Erholungssuchender und Touristen, die das Gelände als Naturpark genießen möchten, und den Anforderungen als Ort für erfolgreiche Großveranstaltungen. Beides möchte der Park auch in Zukunft vereinen und mit einer modifizierten Freiraumplanung die Nutzungsschwerpunkte auf seinem Areal neu setzen.

ZUSÄTZLICHES BESUCHERPOTENZIAL HEBEN

Als wesentliche Beiträge zu einer langfristigen Sicherung der wirtschaftlichen Basis des Elbauenparks sieht die Gesellschaft die Erschließung zusätzlicher Besucherpotenziale und daraus folgend die überregionale touristische Vermarktung der Angebote und Attraktionen. So soll bei insgesamt steigenden Besucherzahlen der Anteil der Gäste aus Sachsen-Anhalt (außerhalb Magdeburgs) und anderen Bundesländern in den kommenden zwei bis drei Jahren von derzeit 45 auf über 50 Prozent gesteigert werden.

VORZEIGEPROJEKT IM LAND

Konzeptionell steht der Park dabei im Einklang mit dem Masterplan Tourismus Sachsen-Anhalt 2020 des Landes und richtet sich nach den Megatrends der Gesellschaft aus. Die wichtigsten Trends sind dabei der demografische Wandel, Nachhaltigkeit und Schutz der Natur sowie der digitale Lebensstil. Auch die wachsende Bedeutung des Gesundheits- und Gartentourismus sowie des sogenannten Slow Tourism spiegelt sich im Konzept „Elbauenpark 2015plus" wieder (siehe dazu Seiten 07 – 09). Die Parkgesellschaft sieht dafür die Notwendigkeit, die Qualität ihrer verschiedenen Angebote und Attraktionen sowie ihrer Services für überregionale Besucher auszubauen und neue Serviceangebote wie zum Beispiel digitale touristische Leitsysteme im Park sowie im Jahrtausendturm zu schaffen.

TOP-ADRESSE IM KURZREISELAND

In Zusammenarbeit mit der Magdeburg Marketing Kongress und Tourismus GmbH (MMKT) wird die Parkgesellschaft die Positionierung Magdeburgs und des Elbauenparks innerhalb Sachsen-Anhalts als Kurzreiseland und über das Land hinaus vorantreiben. Dabei werden beide Partner das landesweit festgestellte überwiegende Interesse der Besucher Sachsen-Anhalts an Städtereisen, Kultur, Natur, Parks und Gärten sowie Aktivitäten und Bewegung aufgreifen. Ebenso prägnant ist dem Masterplan Tourismus zufolge der „relativ hohe Anteil an Tagesgästen sowie deren Umsatz, der innerhalb der Wertschöpfung mehr als die Hälfte des Gesamtertrages generiert". So profitieren von einem wachsenden Interesse regionaler und überregionaler Besucher am Elbauenpark auch weitere öffentliche wie private Kultur- und Freizeiteinrichtungen in der Landeshauptstadt.

WIRTSCHAFTSFAKTOR ELBAUENPARK

Durch die geplanten Maßnahmen werden zudem Arbeitsplätze direkt und mittelbar im Elbauenpark erhalten und neu geschaffen. Direkt bei der Gesellschaft wird Führungspersonal im Jahrtausendturm (12 Arbeitnehmer) saisonal von April bis Oktober (bisher ABM) neu beschäftigt werden. Bei Dienstleistern werden Fahrer für die Parkbuslinie „Elbauen EXPRESS" saisonal von April bis Oktober (neu seit 2015, vorher ABM) tätig. Auch Segway und Fahrradverleih-Betreiber, Kletterpark, Merchandisingshop im Jahrtausendturm (insgesamt 10 Arbeitnehmer) sind Nutznießer von Besuchersteigerungen und werden gestärkt. Die gesamte Dienstleisterstruktur im Bereich Gartenbau, Reinigung, Bewachung, Pflege, Veranstaltungsdurchführung, Gastronomie, Werbung und sonstiger Dienstleister wird durch die geplanten Vorhaben mit über 50 vorrangig saisonal arbeitenden Mitarbeitern gesichert. Mittelbare Arbeitsplatzeffekte durch Steigerung der Touristen in Magdeburg wirken sich ebenso auf Hotels, Gaststätten, touristische Dienstleister (zum Beispiel Souveniers, Stadtrundfahrten) und den Einzelhandel in Magdeburg positiv aus, wie einschlägige Studien belegen.

AKTIV- UND KULTURANGEBOTE

Unterdessen wird der Park der hohen Bedeutung der Tagesgäste für den Tourismus im Land und darüber hinaus sowie die regionale Wirtschaft mit der Weiterentwicklung seiner Angebote und Attraktionen Rechnung tragen und dafür zum Beispiel die Vernetzung von Aktiv- und Kulturangeboten im Rahmen der Gartenträume, des Blauen Bandes und des Elberadweges forcieren. Barrierefreier Tourismus sowie Angebote der Natur- und Umweltbildung sind dabei sowohl wichtige touristische Themen des Landes als auch des Elbauenparkes. Diese gilt es, über die Grenzen des Landes hinauszutragen.

TAGUNGSSTANDORT AUF DEM VORMARSCH

Einen weiteren Schwerpunkt bei der überregionalen Vermarktung des Parks bildet das Thema Tagungs-, Kongress- und Incentive-Reisen (MICE – Meetings Incentives Conventions Events). Magdeburg hat sich in den vergangenen Jahren als Tagungsstandort überregional bereits einen Namen gemacht und möchte mit der MMKT das entsprechende Profil der Landeshauptstadt weiter schärfen und bundesweit sowie international noch stärker in den Fokus von Unternehmen, Verbänden und Initiativen rücken. Die Messe- und Veranstaltungsgesellschaft, zu deren Verbund die Betreibergesellschaft des Elbauenparks zählt, baut dazu entsprechend ihre Tagungsangebote und die Vermarktungsbemühungen der Messehallen aus.

IMAGE-PRÄGEND FÜR DAS LAND

Dem Elbauenpark kommt dabei als Event-Location und mit seinen touristischen Angeboten eine wichtige Rolle zu, bietet er doch mit seinen Angeboten und Einrichtungen eine gute Möglichkeit für attraktive Tagungs-Begleitprogramme. Ein weiterer wesentlicher Baustein sind dabei angestrebte Kooperationen mit umliegenden Unternehmen und Vereinen, die den Standort Herrenkrug insgesamt stärken. Dazu zählen Hotel (Herrenkrughotel) sowie Sport- und Freizeiteinrichtungen (Schwimmbad Nautica, Sportpark Herrenkrug, Golfverein, Galopprennbahn). Auch sie sollen von der gesteigerten Attraktivität des Elbauenparkes durch höhere Übernachtungszahlen, einer größeren Besucherfrequenz und einer Verlängerung der Aufenthaltsdauer profitieren. Diese Schritte tragen dazu bei, das Profil des Landes und der Landeshauptstadt als Tagungsstandort herauszustellen und ein eigenständiges Image aufzubauen.

DIE MEGATRENDS DER GESELLSCHAFT. NACHHALTIG, GESUND, DIGITAL.

Grundlegende gesellschaftliche Veränderungen wie der demografische Wandel, der digitale Lebensstil und der Trend zum Gartentourismus beeinflussen die Gewohnheiten und Erwartungen der Besucher.

Die konzeptionelle Weiterentwicklung des Elbauenparks berücksichtigt besonders tiefgreifende und nachhaltige gesellschaftliche Veränderungen sowie den Masterplan Tourismus Sachsen-Anhalt 2020. Dieser hebt die Bedeutung des demografischen Wandels, den Bedarf an nachhaltigen, klimafreundlichen Angeboten und neuen Mobilitätskonzepten vor dem Hintergrund des Klimawandels sowie die weitere Entwicklung der Kommunikationstechnologie und der sozialen Medien hervor.

DEMOGRAFISCHER WANDEL

Die Lebenserwartung steigt. Die Menschen werden nicht nur älter, sondern altern auch anders, und vor allem werden sie später „alt". Zum Älterwerden gesellt sich das „Downaging", das Heraustreten aus traditionellen Altersrollen. Statt sich in den Ruhestand zu begeben, nehmen ältere Menschen ganz selbstverständlich aktiv mit Ehrenamt, im Erwerbsleben oder über ein Universitätsstudium am Gesellschaftsleben teil.
Migration ist ebenso ein wichtiges Zukunftsthema. Wegen rückläufiger Bevölkerungszahlen werden Migrantinnen und Migranten beispielsweise als Fachkräfte verstärkt benötigt. Interkulturalität und Interkulturelle Kommunikation gewinnen daher in allen Bereichen mehr und mehr an Bedeutung.

Der Park stellt sich mit einer barrierefreien bzw. barrierearmen Gestaltung auf eine ältere Besucherschaft ein, beispielweise mit mehr Möglichkeiten, mobil zu sein. Ein wichtiger Schritt dabei ist der im Frühjahr 2015 erfolgte Start des „Elbauen EXPRESS". Diese Parkbuslinie wird auf einem Rundkurs die verschiedenen Stationen der Anlage besser erschließen. Die Themen Gesundheit und Aktivität bis ins hohe Alter werden sich auch in neuen Angeboten des Parks wie einem Therapie- und Gesundheitsgarten sowie Kursen und regelmäßigen offenen Angeboten und Veranstaltungen widerspiegeln.
Ein weiterer Aspekt ist die Förderung der Sprachkompetenz der Mitarbeiter im Park. Dies wird auch ausländischen Touristen zugute kommen.

NACHHALTIGKEIT UND SCHUTZ DER NATUR

Der Klimawandel wird die Menschen zunehmend für Umweltthemen sensibilisieren. Das Verantwortungsbewusstsein der Konsumenten wird eine Mischung aus Ökonomie, Ökologie und gesellschaftlichem Engagement generieren. Der von Trendforschern geprägte Begriff der „Neo-Ökologie" umschließt dabei mehr als den

Umweltpädagogische Angebote wie der bereits etablierte „Grüne Pfad" für Schülerinnen und Schüler, werden an Umfang und Bedeutung für den Park und seine Besucher gewinnen.

Elbauenpark in Bewegung. Mit Angeboten für Sport und Aktivität greift der Park den Trend zur gesundheitsbewussten Lebensweise auf.

klassischen „Naturschutz". „Neo" an der Ökologie ist, dass sie Nachhaltigkeit und Effizienz in allen Bereichen bedeutet: in der Finanzwirtschaft ebenso wie im Städtebau oder in Mobilitätskonzepten.

Eine nachhaltige, ökologisch verträgliche Bewirtschaftung der Parkanlagen ist im Leitbild des Unternehmens festgeschrieben. Mit der (Weiter-)Entwicklung umweltpädagogischer Angebote wie „Schulgarten" oder „Grüner Pfad" wird sich der Park auf diesem Gebiet profilieren und zur Verankerung von Umweltschutz und Nachhaltigkeit in der Gesellschaft beitragen. Der Elbauenpark hat sich der gARTenakademie Sachsen-Anhalt e.V. angeschlossen, die im Europäischen Netzwerk der European Garden Association eine wichtige Rolle spielt. Mit der „Natur im Garten"-Plakette präsentiert sich der Elbauenpark als erste entsprechend zertifizierte großstädtische Parkanlage in Deutschland und bestätigt die ökologische Pflege und Bewirtschaftung für den Kleinen Cracauer Anger. Die Kooperation zielt zugleich auf eine überregionale touristische Vermarktung im Rahmen des im In- und Ausland bereits an zahlreichen Standorten vertretenen Netzwerks. Im Einklang mit dem Masterplan Tourismus liegt das Augenmerk dabei auf klimafreundlichen und klimaneutralen Reiseangeboten sowie Konzepten und Maßnahmen, die die Klimafreundlichkeit der Unternehmen steigern und die die gesamte Reisekette von der Anreise, über den Aufenthalt vor Ort bis zur Abreise umfassen.

GESUNDHEIT, SPORT, ERNÄHRUNG

Gesundheit bedeutet nicht mehr nur das Gegenteil von Krankheit. Neben dem heilungsorientierten Gesundheitsmarkt entwickelt sich ein neuer Markt für Produkte und Dienstleistungen, die Prävention und die Erhaltung von Gesundheit zum Ziel haben. Gesundheit ist ein gutes Verkaufsargument und durchdringt längst alle Lebens- und Konsumbereiche. Inzwischen entwickeln sich rund um den erweiterten Gesundheitsbegriff neue expandierende Märkte der Fitness, Wellness und Selfness – eine Kultur des „Wandels in uns selbst".

Mit Neuerungen wie Gesundheitsgärten, aber auch Bewegungsangeboten für verschiedene Altersgruppen greift der Park den Gesundheitstrend auf und erschließt damit auch bisher brachliegendes gesundheits- und naturtouristisches Potenzial für den Park. Kurse, Gruppenveranstaltungen und offene Angebote im Bereich Natur, Kunst und Gartentherapie werden in Kooperation mit Partnern aus dem Gesundheitssektor und der Hotellerie (z.B. Wellnessangebote im Herrenkrug-Parkhotel) aufgelegt und in touristische Programme sowie Reisepakete eingebunden. Wesentliche Voraussetzungen dafür werden mit der Neugestaltung der Gartenlandschaft sowie durch das „Haus NaturSinn" (eh. Spielhaus) geschaffen, das für einheimische wie auswärtige Besucher den zentralen Anlaufpunkt für naturnahe Gesundheitsangebote, Umweltbildung und Gartenkultur bilden wird.

DIGITALER LEBENSSTIL

Das digitale Zeitalter brachte in kurzer Zeit eine enorme Revolution für Unternehmen und Privathaushalte mit sich. Das Tempo wird schneller und die Technik überschlägt sich mit Innovationen. Tablets und Smartphones sind heute weit mehr als nur Kommunikationsmittel: Ob als nahezu omnipotente Fernbedienung, smartes Spielgerät oder Arbeitshilfe – die Geräte gehören für die heutige Gesellschaft bereits einfach zum Leben dazu. Das Parkleitsystem, die Wissenvermittlung an den verschie-

denen Anlagen im Park sowie umweltpädagogische Angebote orientieren sich an den Nutzungsgewohnten der Besucherinnen und Besucher. Das Leitsystem und Informationsangebote werden deshalb schrittweise erneuert und digitalisiert. Das gilt auch für die Dauerausstellung zur Wissenschafts- und Technikgeschichte im Jahrtausendturm. Die Schau soll schnellstmöglich durch die Einbindung digitaler Orientierungshilfen und Informationsangeboten modernisiert werden. Wie im Masterplan Tourismus erläutert, bietet die Technik zahlreiche Möglichkeiten, die Information für Touristen zu verbessern und den Park „neu zu inszenieren, um damit den Erlebniswert zu steigern". Weiter heißt es: „Die individuelle Zusammenstellung von Reisebausteinen, die Multioptionalität des Gastes, sein Reiseverhalten und die kurzfristigere Buchung der Reise sind Entwicklungen, denen im Vertrieb Rechnung getragen werden muss."

REISETREND: GARTENTOURISMUS

Gärten gelten als wichtige kulturelle Attraktionen einer Tourismusdestination. Sie sind in der Lage, große Mengen an Besuchern anzulocken. Touristen besuchen Gärten und Parks aus verschiedenen Gründen, unter anderem zur Erholung oder Bildung sowie zum Besuch von diversen Veranstaltungen. Ein Besuch in einem „authentischen" Garten oder Park schafft eine Nachfrage nach genauso authentischen Unterkünften und lokaler Küche. Als Ergebnis entstehen umfangreichere Angebote für Touristen, die dadurch ein oder zwei Nächte länger bleiben, und so zur Wertschöpfung in der Region beitragen. Der Trend zum „Garten" ist inzwischen als kultur- und freizeittouristisches Thema europaweit aktuell. So bescheinigt auch der Hamburger Trendforscher Peter Wippermann dem Thema Garten eine „große Zukunft". Gartenreisen in historische und neue Parks erleben einen Boom.

Für die Touristen sind das Schauen und Nachmachen wichtige Gründe für einen solchen Besuch. Eine Studie des Zukunftsinstituts zum Thema Neo-Nature beschreibt den Garten gar als neues Lifestyle-Refugium. Dabei entwickelt sich der Gartentourismus immer mehr zu einem profitablen Wirtschaftsfaktor und ist zum Vergnügen für Millionen geworden. Es gibt immer mehr Gäste, die sich mit diesem Thema auskennen. Sie bilden eine eigene Zielgruppe. Für das passende Reiseangebot sorgen nicht zuletzt Reiseveranstalter, Garteninitiativen und regionalen Tourismusorganisationen. Der Gartentourismus reiht sich dabei in die Angebote des sogenannten Slow Tourism ein, der insgesamt einen stetigen Aufwärtstrend verzeichnet. Dazu heißt

Segwaytour im Elbauenpark.
Der Gartentourismus liegt im Trend.

es in „Tourismus und mobile Freizeit– Lebensformen, Trends, Herausforderungen" (Egger, R.; Luger K.; Hg., Norderstedt 2015): „Tempo herausnehmen, gleichzeitig aber Intensität suchen und finden – das sind einige Motive für die wachsende Nachfrage nach Angeboten des sogenannten Slow Tourism. Sie weisen den Weg Richtung natur- und kulturnah bzw. Nachhaltigkeit. „Weiter wird erklärt: "Slow Tourism reagiert also auf die Unübersichtlichkeit der alltäglichen Welt [...] Die Reisemotive kreisen um Langsamkeit und Nachhaltigkeit, Regionalität und Qualität, Werteorientierung und Kreislaufwirtschaft, Wohlfühlen und Entspannen [...] Neben den ‚Mainstream Travel Trends' werden die Reisetrends des Slow Tourism in Zukunft Erfolgsmotoren im Tourismus werden."

Die Parkgesellschaft entwickelt innovative und anspruchsvolle Tourismusangebote. Dazu wird eine enge Zusammenarbeit mit der Hotellerie und Gastronomie in der Region aufgebaut und die Kooperation mit der Magdeburg Marketing Kongress und Tourismus GmbH (MMKT) zum Thema Gartentourismus sowie Kultur und Veranstaltungen im Elbauenpark intensiviert. Mit Gartenschauelementen, Bildungs- und Kulturangeboten sowie Veranstaltungen mit Ratgebercharakter (z.B. Grüner Treff) werden Gartenliebhaber gezielt „abgeholt" und zum Besuch im Elbauenpark animiert.

Quellen: www.z-punkt.de/fileadmin/be_user/D_Publikationen/D_Giveaways/Megatrends_Update_DE.pdf; www.megatrend-dokumentation.de; www.internationalmonitoring.com/fileadmin/Downloads/External_Monitoring/Z_Punkt_Die_20_wichtigsten_Megatrends_x.pdf?PHPSESSID=a86e3c449feeb354c42fed817cc443a1; de.megatrends.wikia.com/wiki/; http://www.culttour.eu/fileadmin/user_upload/Media/CultTour_Gartentourismusbroschuere_online_Version.pdf; https://books.google.de/books?id=iGYfBAAAQBAJ&pg=PA278&lpg=PA278&dq=wippermann+-gartentourismus&source=bl&ots=m3ep8aosZo&sig=xCg6CgCU2B83QmNjx_D-klohPtg&hl=-de&sa=X&ei=my5KVfe8080xsAG3joFo&ved=0CDkQ6AEwBA#v=onepage&q=wippermann%20gartentourismus&f=false; https://books.google.de/books?id=pyvtBQAAQBAJ&pg=PA409&dq=slow+tourism&hl=de&sa=X&ei=p8VIVZ2XGYepsAHou4CwDg&ved=0CCMQ6AEwAQ#v=onepage&q=slow%20tourism&f=false

DAFÜR STEHT DER ELBAUENPARK. FAMILIENFREUNDLICH, ERSTAUNLICH, NACHHALTIG.

Als nachhaltiger Familien-Naturpark mit vielfältigen Bildungs- und Aktiv-Angeboten entsteht im Elbauenpark ein Angebot, das in Deutschlands Freizeitparks bisher nicht zu finden ist. Umweltprojekte und die Förderung eines nachhaltigen, gesunden und aktiven Lebens gehören zum Selbstverständnis des Parks.

STETIGE WEITERENTWICKLUNG

Die Gesellschaft verfolgt die Weiterentwicklung des ehemaligen Bundesgartenschauparks und dessen Nachfolger, dem Elbauenpark, mit einem bedeutenden Schwerpunkt als Landschaftspark. Ziel ist ein nachhaltiger Familien-Naturpark mit vielfältigen Bildungs- und Aktiv-Angeboten für alle Generationen. Dabei sollen vorhandene Schwerpunkte und Angebote wie der weltweit einmalige Jahrtausendturm stärker belebt und neue Angebote hinzugefügt werden, schließlich lebt ein touristisches Angebot wie der Elbauenpark von einer kontinuierlichen Weiterentwicklung, um neue Besuchsanlässe zu generieren.

BUNDESWEIT EINMALIGES GESAMTPAKET

Es ist das Ziel, den Besuchern über neben den – in der vorhandenen Ausstellung im Jahrtausendturm dargestellten – Aspekten der Entwicklung der Menschheit in 6000 Jahren Technikgeschichte zukünftig auch die Gesichtspunkte eines nachhaltigen, gesunden und aktiven Lebens näher zu bringen. Und das auf eine informative, spielerische und auf Bewegung setzende Art und Weise. Dies geschieht sowohl durch die gärtnerische Gestaltungen im (Schul-)gartenbereich, durch Ausstellungsangebote im Jahrtausendturm, als auch über Sport- und Bewegungsgeräte für alle Generationen sowie durch das neue Leit- und Informationssystem. Damit wird ein Angebot geschaffen, das in Deutschlands Freizeitparks bisher nicht zu finden ist und auf die Megatrends Nachhaltigkeit und Gesundheit setzt. Durch diesen Alleinstellungsfaktor wird es gelingen, die Anzahl auswärtiger Besucher und Touristen sowohl im Bereich der Tagestouristen, als auch im Bereich der Übernachtungstouristen wieder zu steigern und das gesamte touristische Angebot der Landeshauptstadt Magdeburg zu stärken.

DER FAMILIENPARK

Mit seinen Angeboten für aktive Freizeitgestaltung im Grünen, Umweltbildung zum verantwortungsvollen Umgang mit den natürlichen Ressourcen sowie seinen Unterhaltungsprogrammen fokussiert sich der Park auf Besucherinnen und Besucher mit Kindern. Die Gäste können darauf vertrauen, mit ihren Kindern und Enkelkindern im Park die Freizeit in einer sauberen, naturnahen, nachhaltigen und gefahrenfreien Umgebung vielfältig gestalten zu können. Das schließt die Pflege und Weiterentwicklung der Gartenwelt ein. Eine standortgerechte und abwechslungsreiche Bepflanzung, natürliche Düngung und biologische Mittel zur Pflanzenstärkung sind wesentliche Beigaben für das grüne Gartenglück im Elbauenpark. Das Areal wird auch in Zukunft hundefrei bleiben und dieses Alleinstellungsmerkmal beibehalten.

FREIZEITSPASS OHNE BARRIEREN

Der Elbauenpark versteht sich aufgrund der baulichen Gegebenheiten als barrierearm und verfolgt auch mit künftigen Investitionen und Angeboten das Ziel, für Menschen mit körperlichen Einschränkungen ein ideales Ausflugsziel zu sein. Familien mit Kindern haben mit Kinderwagen, Rollern und Co. freie Fahrt.

GEPLANTE INVESTITIONEN UND NEUHEITEN IM ELBAUENPARK.

SCIENCE & ENTERTAINMENT	Kostenschätzung	
Weiterentwicklung Jahrtausendturm Der Jahrtausendturm als größter Holzleimbinderbau der Welt ist das touristische Highlight des Elbauenparks. Er war Vorreiter der Sience Center in Deutschland, welche in dessen Folge in vielen Städten entstanden sind. Auf Grund der Einmaligkeit des Bauwerkes haben der Turm selbst und die Ausstellung auch nach 15 Jahren noch Strahlkraft, was über 75.000 Besucher pro Jahr dokumentieren. Den wissenschaftlichen Entwicklungen folgend, soll die Ausstellung überholt und mit digitalen, die Exponate begleitenden Führungsmedien ergänzt werden. Neue Ausstellungsbereiche sollen den neuen Aspekt des Parks, die Förderung eines nachhaltigen, gesunden und aktiven Lebens der Menschheit, dokumentieren.		
Konkrete Maßnahmen: Umbau Ebene 0, Trockenbaumaßnahmen und Fußboden, Errichtung eines Präsentationsraums mit entsprechender Projektionstechnik und Bestuhlung für 40 Personen, Schränke	**150.000,00 EUR***	Realisierung: 2016
Digitale Angebote/Führungen für Besucher Programmierung eines neuen digitalen Führungssystem als App, Beschaffung von 40 Tabletcomputern für Führungen	**70.000,00 EUR***	Realisierung: 2016
Umbau Seebühne Die Seebühne ist Sachsen-Anhalts beliebteste Open-Air-Konzertbühne. Über 15 Veranstaltungen werden dort im Sommer durchgeführt. Ziel dieses Teilprojektes ist es, die Seebühne für die Durchführung von Konzerten gemäß heutigen Produktionsstandards umzubauen. Dabei soll die Multifunktionalität im Hinblick auf die Durchführbarkeit von Stehplatzkonzerten erhöht werden. Dies ist aktuell durch die Untergrundkonstruktion und die Größe des Bühnenbereiches nicht möglich. Weiterhin benötigen größere Produktionen einen funktionalen und größeren Backstagebereich.		
Konkrete Maßnahmen: Erweiterung Standlast Fußbodenkonstruktion, Errichtung Backstagebereich an der Bühne, Umbau des Zwischendachs	**300.000 EUR***	Realisierung: 2017/2018

* Kostenschätzungen vorbehaltlich Verschiebungen bei der konkreten Kostenermittlung

GEPLANTE INVESTITIONEN UND NEUHEITEN IM ELBAUENPARK.

SCIENCE & ENTERTAINMENT	Kostenschätzung	
Besucherzentrum / Zentrum der Gartenträume An der Seebühne ist vorgesehen, in einem Anbau ein Besucherzentrum für den Park zu errichten. Dieses soll eine Präsentation aller Gartenträume-Parks in Sachsen-Anhalt enthalten. Ferner ist ein Info-Counter vorgesehen. Zur gastronomischen Bewirtschaftung des Besucherzentrums sind entsprechende Räumlichkeiten vorzusehen. **Konkrete Bestandteile:** Entwurfsplanung Umbau Seebühne und Anbau Besucherzentrum, Neubau Backstagebereich mit vier Künstlergarderoben (15 m²) und Lagerraum (50 m², Anbau Besucherzentrum bestehend aus Präsentations-/Ausstellungsraum (150 m², Aufenthaltsraum (50 m²), Küche, Ausstattung, Präsentationsbereich mit Ausstellungs- und Präsentationstechnik, Bestuhlung für 100 Personen im Präsentationsraum	**1.050.000,00 EUR***	Realisierung: 2017-2018

TOURISTISCHE INFRASTRUKTUR		
Umbau Seebühnenvorplatz In Umsetzung vorgenannter Maßnahmen ist auch ein Umbau des Platzes notwendig. Dieser trägt ferner dem neuen Elbauen EXPRESS Rechnung, der hier seinen wichtigsten Kreuzungspunkt hat. Der Platz soll eine neue Aufenthaltsqualität mit entsprechenden Grünbereichen bekommen. **Konkrete Maßnahmen:** Planungsmittel, Pflasterarbeiten, Pflanzcontainer, Rückbaumaßnahmen Container, Beleuchtungsmittel	**100.000,00 EUR***	Realisierung: 2017-2018
Umbau Angersteg Im Zuge der Einführung des Elbauen EXPRESS ist ein Umbau der Brücke als Verbindung zwischen dem Großen und Kleinen Cracauer Anger und die Verbreiterung des Fahrweges notwendig. Dazu sollen der Asphaltbelag in seiner Belastbarkeit verbessert werden. Durch neue Beleuchtungsmittel soll die Attraktivität und Verkehrssicherheit verbessert werden.	**150.000,00 EUR***	Realisierung: 2017-2018

* Kostenschätzungen vorbehaltlich Verschiebungen bei der konkreten Kostenermittlung

GEPLANTE INVESTITIONEN UND NEUHEITEN IM ELBAUENPARK.

TOURISTISCHE INFRASTRUKTUR	Kostenschätzung	
Parkinfrastruktureinrichtungen Toiletten und Gastronomieeinrichtungen gehören zur Parkinfrastruktur. Hierbei ist geplant, die entsprechenden Containerlösungen gegen feste Bauten auszutauschen. Hierdurch sollen Möglichkeiten der Energieeinsparung, z.B. durch wasserlose Toiletten oder bessere klimatische Bauweise, generiert werden. Im Bereich der Gastronomie erfordern neue Angebotsspektren im Bereich der gesunden Ernährung auch entsprechende Räumlichkeiten, um die Produktion solcher Angebote durchführen zu können. Konkrete Maßnahmen: Hochbau, Einrichtung, Anschlüsse, Umfeldmaßnahmen, Stadtmobiliar		Realisierung
30 Bänke und 60 Abfallbehälter	**30.000,00 EUR***	2018
6 Toilettenanlagen	**300.000,00 EUR***	2017–2018
Gastronomische Anlagen • Neubau gastronomischer Kiosklösungen im Bereich Staudental und Rosengarten (Errichtung Kioske ohne Einrichtung)	**150.000,00 EUR*** Anmerkung: Maßnahme nicht förderfähig	2017
Ausbau Wegesystem Auf Grund neuer Attraktionen des Parkes (z.B. der Elbauen EXPRESS) zur besseren Erschließung für weniger mobile Besucher wird er Ausbau vorhandener Wege notwendig. • Ausbau Wegesystem als Asphaltwege auf 1000 m Länge.	**n.n.**	2016–2018
Parkleitsystem • Verbindung mit digitalen Leitsystemen und Zusatzinformationen	**70.000,00 EUR***	2018

* Kostenschätzungen vorbehaltlich Verschiebungen bei der konkreten Kostenermittlung

GEPLANTE INVESTITIONEN UND NEUHEITEN IM ELBAUENPARK.

BEWEGUNG UND EDUTAINMENT	Kostenschätzung	
Aktive Bewegung und körperliche Koordination sind für alle Generationen von großer Bedeutung. Mit neuen Angeboten soll diesem Aspekt Rechnung getragen werden. Für alle Altersgruppen werden entsprechende Angebote geschaffen, die auch die Angebote und Themen des Jahrtausendturms nach außen tragen und den Edutainment-Ansatz des unterhaltsamen und spielerischen Lernens verfolgen. Dadurch wird es möglich, verstärkt entsprechende touristische Angebote zu konzipieren und diese überregional zu vermarkten.		
Generationen-Aktiv-Park – Kleiner Cracacauer Anger Besucher jeden Alters können im Einklang mit der Natur Lebensfreude entdecken und die Möglichkeit nutzen, ähnlich einem öffentlichen „Spielplatz für alle" die Freizeit zu verbringen. Bestandteile sind: a) Station zur Stärkung der Muskelkraft b) Geräte zur Verbesserung der alltagsrelevanten Koordination c) Stationen zum Üben von Alltagssituationen d) Geräte zur Verbesserung der Denk- und Merkleistungen e) Ergänzende Geräte als Treffpunkt und Ort der Kommunikation und zum Entspannen	**200.000,00 EUR***	Realisierung: 2016
Kletterlandschaft für Kinder von 6-99 Jahren (Ausschreibungswettbewerb unter Spielgeräteherstellern) Bewegungsangebote für Besucher ab 6 Jahren wird eine neue Kletterlandschaft im Bereich der Spielwiese auf dem Kleinen Cracauer Anger bieten. Das frei zugängliche Areal unterstützt die vorhandenen Angebote für Kinder- und Jugendgruppen wie auch individuelle Familienbesuche.	**150.000,00 EUR***	Realisierung: 2016
Erweiterung Wasserspielplatz Ausbau zur Wasserspiel- und Erlebnislandschaft für Kinder und Erwachsene, d. h. Vergrößerung und Installation von zusätzlichen Spielgeräten	**250.000,00 EUR***	Realisierung: 2016
Drei Sonnensegelstellen • vollautomatische Segel, je 84 m², Mittelmast max. 13 m • Fläche jeweils 225 m² (15 x 15 m), Anschlüsse	**234.000,00 EUR***	Realisierung: 2016-2018

* Kostenschätzungen vorbehaltlich Verschiebungen bei der konkreten Kostenermittlung

GEPLANTE INVESTITIONEN UND NEUHEITEN IM ELBAUENPARK.

HEALTH & GREEN LIFESTILE

Gesünder leben muss man lernen. Deshalb sollen neue Angebote dafür sensibilisieren, dass ökologischer Gartenbau und Verzicht auf Chemie und Kunstdünger die Basis der gesunden Ernährung sowie der nachhaltigen Gartengestaltung und -pflege sind. Hier sollen Kinder und Erwachsene gleichermaßmaßen für diese Aspekte sensibilisiert werden. Zusätzlich sollen einzelne Gartenbereichen zu therapeutischen und gesundheitsfördernden Gärten unter Berücksichtigung der Barrierefreiheit umgestaltet werden.		
Therapiegarten (Gartenband und Bereich Haus NaturSinn) • Umgestaltung barrierefreie Erschließung der Wege und Beete • Anlage von Hochbeeten für körperlich eingeschränkte Besucher • Anlage von 5 Themengärten für spezielle therapeutische Zwecke nach gezielten Therapieformen für Demenz, Sucht, Kindertherapie und Traumapatienten • Erneuerung von 10 Sitzelementen für körperlich eingeschränkte Besucher und Patienten • Blinden und Gehörlosen-Leit – und Informationssystem • Besinnungsgarten Haus NaturSinn	**10.000,00 EUR***	Realisierung: 2017
Interaktive Gärten Neugestaltung bisheriger Themengärten am Jahrtausendturm als Weiterführung der WIssensvermittlung und der Ausstellungsthemen im Turm auf dem Außengelände in gärtnerischer Form. 5 Themenbereiche, die gestalterisch umgesetzt werden als interaktive Themengärten, in denen Besucher aktiv mitgestalten können bzw. Aktionen der Einzelthemen vorgeführt bekommen: Schaugarten für Handwerk und Gartenbau, Kunst im Garten, Essbarer Garten, Experimentiergarten Erweiterung der Nutzung des Bereiches zum Haus NaturSinn als „Erfahrungsfeld der Sinne". Interaktiv können die Besucher dort physikalische Phänomene und menschliche Sinne mit entsprechenden Bausteinen ausprobieren.	**250.000,00 EUR***	Realisierung: 2016-2017

* Kostenschätzungen vorbehaltlich Verschiebungen bei der konkreten Kostenermittlung

IM DETAIL.
ENTSTEHUNG, HINTERGRÜNDE UND IDEEN DES NEUEN PARKKONZEPTES.

BESUCHERUMFRAGE

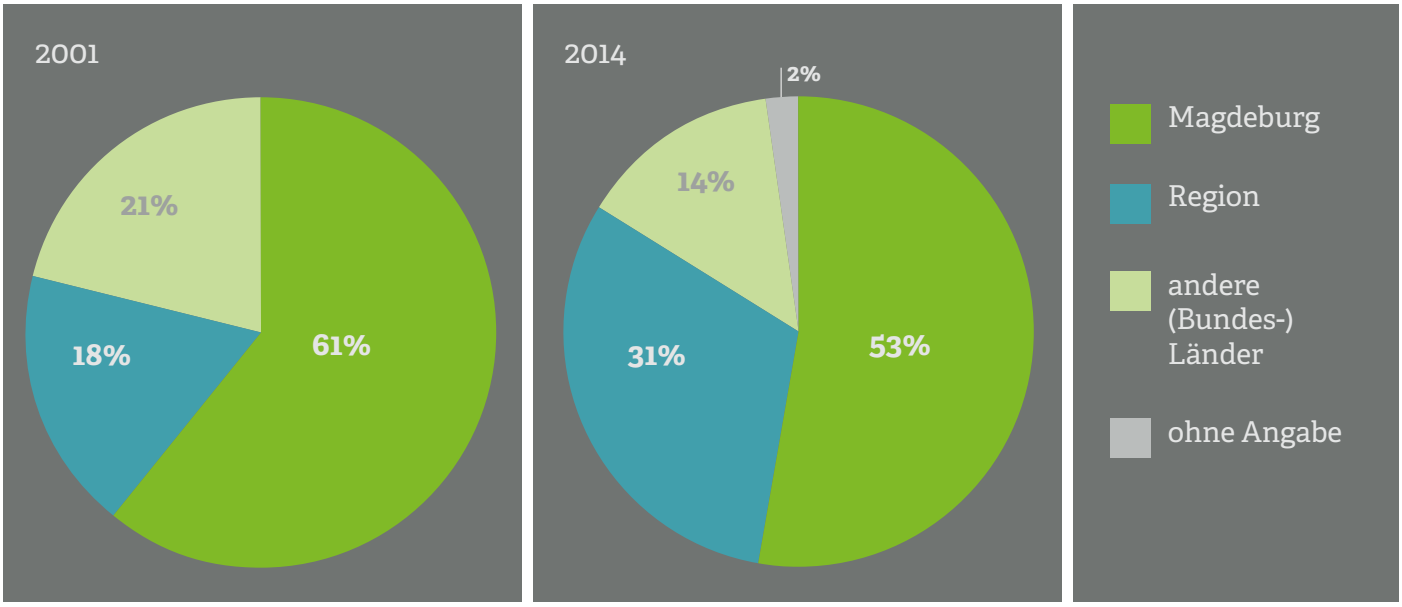
WER, WOHER, WIE OFT, MIT WEM? PARKBESUCHER GEBEN ANTWORTEN.

Der Anteil der Besucher mit Kindern im Park steigt ebenso wie die Zahl der Stammgäste und der Besucher aus ganz Sachsen-Anhalt. Die Eintrittspreise werden mehrheitlich als angemessen gesehen, doch die Nachfrage nach Saisonkarten braucht neuen Auftrieb.

Festwiese auf dem Großen Cracauer Anger

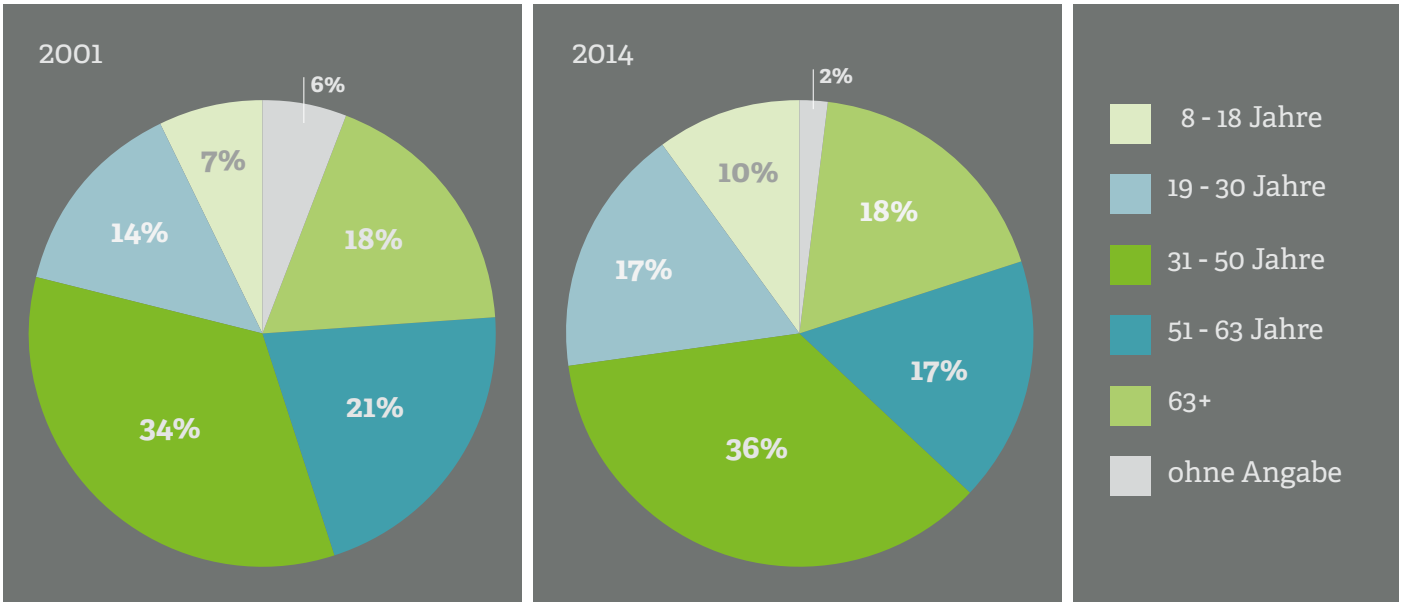
Um Antworten aus erster Hand zu bekommen, initiierte die Parkgesellschaft im Rahmen der konzeptionellen Weiterentwicklung des Elbauenparks eine Besucherumfrage. Dabei wurden zwischen August und September 2014 insgesamt 567 Personen anhand gezielter Fragen um Auskunft gebeten. Für die Vergleichbarkeit wurde eine Besucherumfrage aus dem Jahr 2001 (damalige Anzahl der Teilnehmer: 843) herangezogen. Da in beiden Befragungen unterschiedlich viele Personen erfasst wurden, sind in den Auswertungen jeweils nur die Prozentzahlen und keine absoluten Zahlen aufgeführt.

WOHNORT DER BESUCHER



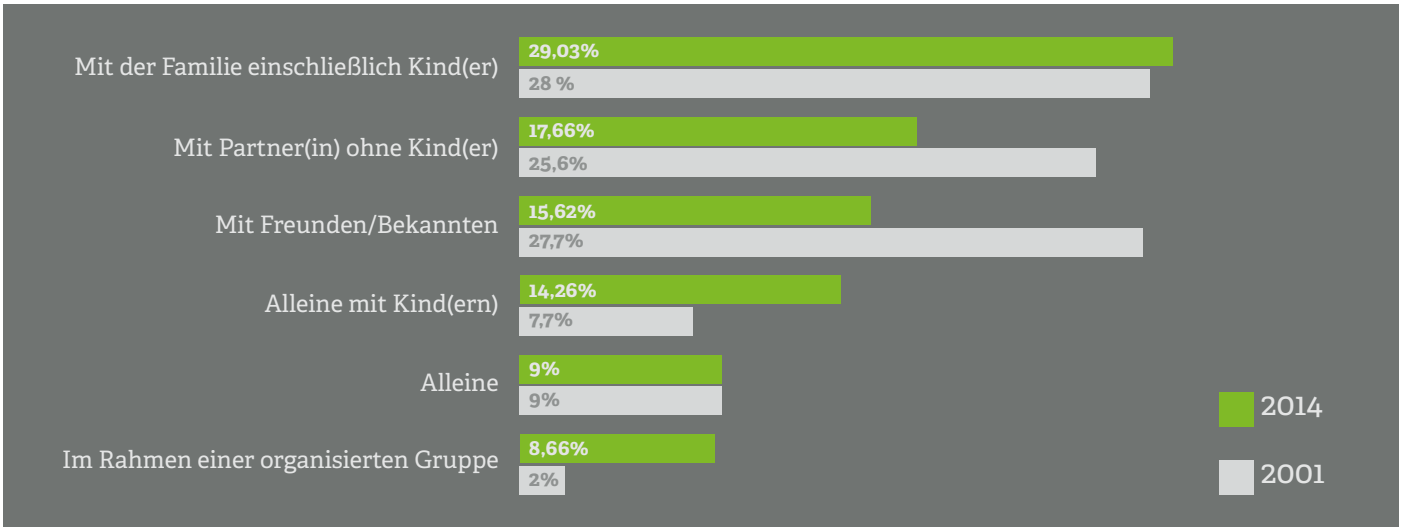
Auch 15 Jahre nach der Bundesgartenschau machen Besucher aus anderen Bundesländern und dem Ausland im Elbauenpark noch immer einen Anteil von 14 Prozent aus, das entsprach im Jahr 2014 einer Zahl von 44.100 Besuchern (Parkbesucher gesamt: 315.000). Zugleich konnte 2014 ein Plus von 13 Prozent bei den Besuchern aus der Region, das heißt bei den Tagesbesuchern aus ganz Sachsen-Anhalt, verzeichnet werden. Diesen kommt in der touristischen Wertschöpfungskette mit einem Anteil von mehr als 50 Prozent am Gesamtumsatz (vergl. Masterplan Tourismus Sachsen-Anhalt 2020) ebenso eine hohe Bedeutung zu. Der Elbauenpark verfolgt das Ziel, den Anteil der auswärtigen Besucher in den kommenden Jahren weiter zu steigern und den Anteil auf mehr als 50 Prozent zu erhöhen. Neue Angebote und Attraktionen sollen dazu beitragen.

ALTERSSTRUKTUR DER BEFRAGTEN



Die Gruppe der 19- bis 50-Jährigen, in der es den größten Anteil von Erwachsenen mit Kindern gibt, ist im Vergleich von 2001 zu 2014 um 5 Prozent gewachsen und machte in der jüngsten Befragung mehr als die Hälfte der Gesamtbesucher aus (53 Prozent). Auf Jugendliche entfällt nur ein geringer Anteil.

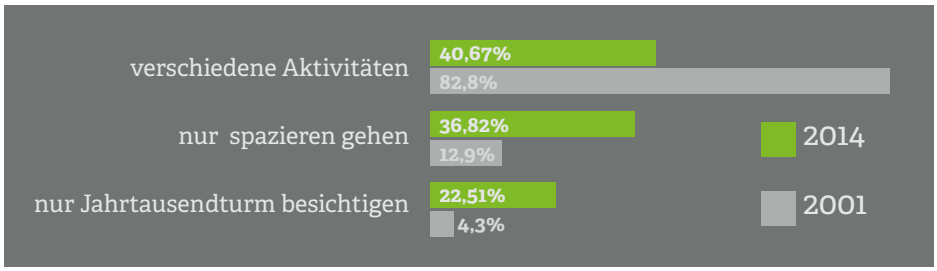
MIT WEM BESUCHEN SIE DEN PARK?



Familien mit Kindern besuchten laut Umfrage sowohl 2001 als auch 2014 am häufigsten den Elbauenpark. In der Rangliste der Begleiter bei einem Parkausflug folgen die Partnerin/der Partner sowie Freunde und Bekannte, dicht gefolgt von Einzelpersonen mit Kind(ern). Letztere machen, ebenso wie ganze Familien mit Kindern, eine wachsende Gruppe unter den Parkbesuchern aus. Insgesamt betrug der Anteil der Familien sowie einzelnen Erwachsenen mit Kindern in der Umfrage 2014 bereits 43 Prozent. Festzustellen ist außerdem ein hohes Potenzial bei organisierten Gruppen, wobei bereits ein Anstieg zu verzeichnen ist.

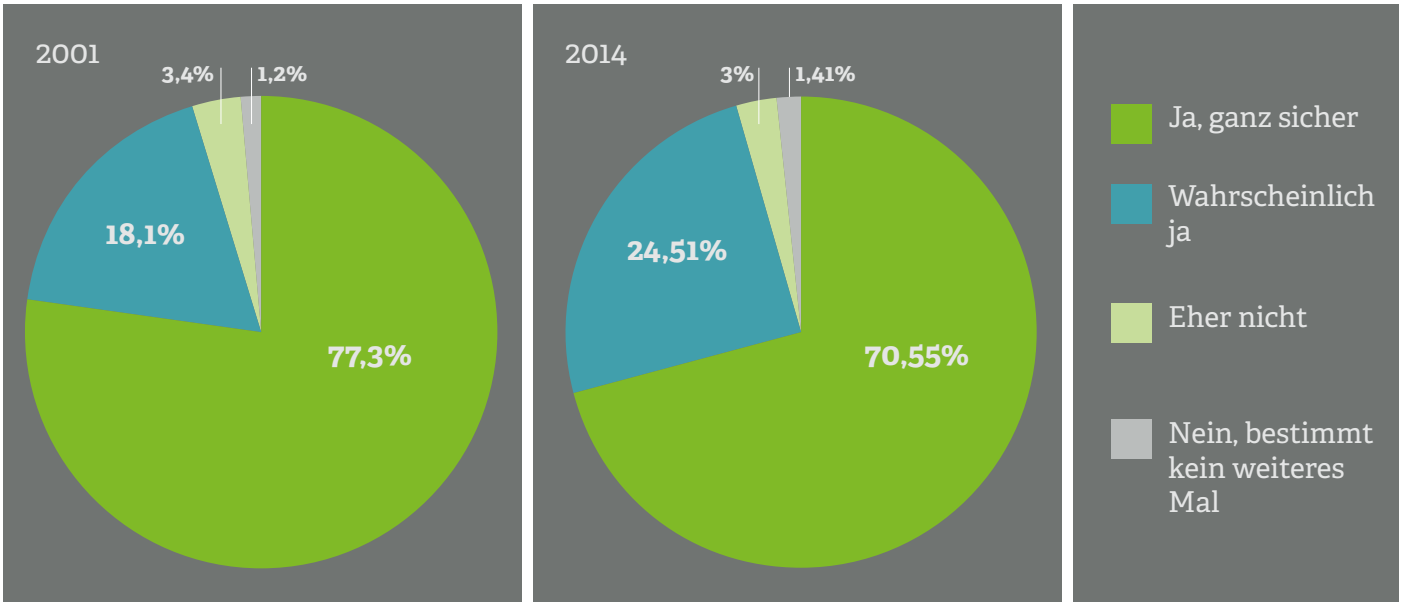
AKTIVITÄTEN IM PARK

Das Interesse am Jahrtausendturm ist laut der Umfrage stark gestiegen. Während dieser als Ausflugsziel allein im Jahr 2001 kaum gezielt Besucher anzog (4,3 Prozent), stiegt der Anteil der Gäste mit dem ausdrücklichen Ziel Jahrtausendturm bei der Umfrage in 2014 um fast 20 Prozent.



Fazit: Dies bestätigt die Parkgesellschaft darin, die Turmsanierung, die Pflege und die teilweise notwendige Instandsetzung der interaktiven Dauerausstellung mit hoher Priorität zu verfolgen. Allgemein ist anhand der Umfrageergebnisse ein erhöhter Anteil gezielter Besuche des Turmes oder von Angeboten des Parkes zu beobachten.

ERNEUTER BESUCH?



Der Elbauenpark ist nach wie vor für seine Besucher kein Ziel, das sie nur einmal ansteuern möchten. Das stellen die Umfrageergebnisse unter Beweis: 95 Prozent der Besucher gaben an, den Park „ganz sicher“ oder „wahrscheinlich“ wieder besuchen zu wollen. Nur 4,4 Prozent schlossen ihr Wiederkommen „eher“ oder „bestimmt“ aus, wobei auf Nachfrage als Grund in der Regel die weite Entfernung vom Wohnort von auswärtigen Besuchern angegeben wurde.

RAUM FÜR NEUE MÖGLICHKEITEN. KURZE WEGE FÜR MEHR KURZWEIL.

Geballtes Erlebnis statt „unendlicher Weiten“: Der Elbauenpark geht neue Wege – und die Besucher künftig kürzere. Durch die Konzentration von Angeboten und Attraktionen soll die Attraktivität gesteigert und das Profil des Parks geschärft werden.

Die neue Aufteilung des Elbauenparks mit seinen drei Schwerpunktbereichen.

KONZENTRIERTE ATTRAKTIONEN

Der ursprüngliche Ansatz des Parkes zur BUGA 1999 ging davon aus, die Besucher auf einem Rundkurs über das Gelände mit seinen verschiedenen Gartenschauflächen und Attraktionen zu führen. Doch dieser Ansatz hat sich bereits nach der BUGA aufgrund der räumlichen Ausdehnung nicht als wirklich realistisch erwiesen. Zwar wird die neue Parkbuslinie („Elbauen EXPRESS“) ab der Saison 2015 die verschiedenen Parkbereiche besser erschließen und für mehr Mobilität sorgen. Doch die Parkgesellschaft möchte einen „Park der kurzen Wege“ schaffen. Dazu soll das Gelände funktionell neu aufgeteilt werden – insbesondere im Interesse der Familien und Erwachsenen mit Kindern sowie der älteren Gäste. Die Angebote und Attraktionen werden auf zentrale Bereiche im Elbauenpark konzentriert und nach den drei Kernthemen Wissen, Erholung sowie Spiel und Sport angelegt.

SCHWERPUNKTE NEU VERTEILT

Dabei sieht die Parkgesellschaft drei Schwerpunktbereiche:

1. Kleiner Cracauer Anger als Familien-Natur-Park
2. Großer Cracauer Anger als Gelände für Veranstaltungen und Events mit Festwiese und Seebühne
3. Sport- und Natur-Erlebnisareal am Angerhügel (nahe Solarpark, eh. Deponie). Neben den Sport- und Spielanlagen bietet dieser Bereich den Besuchern die Gelegenheit zum Bummeln sowie zum Beispiel im Staudengarten mit seinem hochwertigen Pflanzbereich die Seele baumeln zu lassen und einfach die Natur zu genießen.

MEHR ORIENTIERUNG

Die Zutritt zum Park wird besser auf die Gewohnheiten und Ansprüche der Besucherinnen und Besucher abgestimmt. Damit können Wartezeiten an Tagen mit hohem Besucheraufkommen reduziert und die Kassen gleichmäßig ausgelastet werden. Um die Orientierung im Park zu verbessern, werden ein Info-Punkt und Besucherzentrum an der Seebühne errichtet. Ausschilderungen und Wegweiser werden erneuert. Ein digitales Parkleitsystem sorgt für eine zeitgemäße digitale Ansprache der Gäste und lädt zu Kurzführungen in mehreren Sprachen oder zu außergewöhnlichen Entdeckungstouren durch den Park ein.

BEWEGLICHKEIT & SINNESFREUDE. GRÜNES GLÜCK FÜR ALLE GENERATIONEN.

Der Kleine Cracauer Anger wird zum Familien-Natur-Park mit Generationen-Aktiv-Garten und Kletterlandschaft. Nutzgartenflächen in der Nähe des Jahrtausendturms werden für Schulgartenunterricht und Umweltprojekte genutzt.

GEMEINSAMES ERLEBNIS

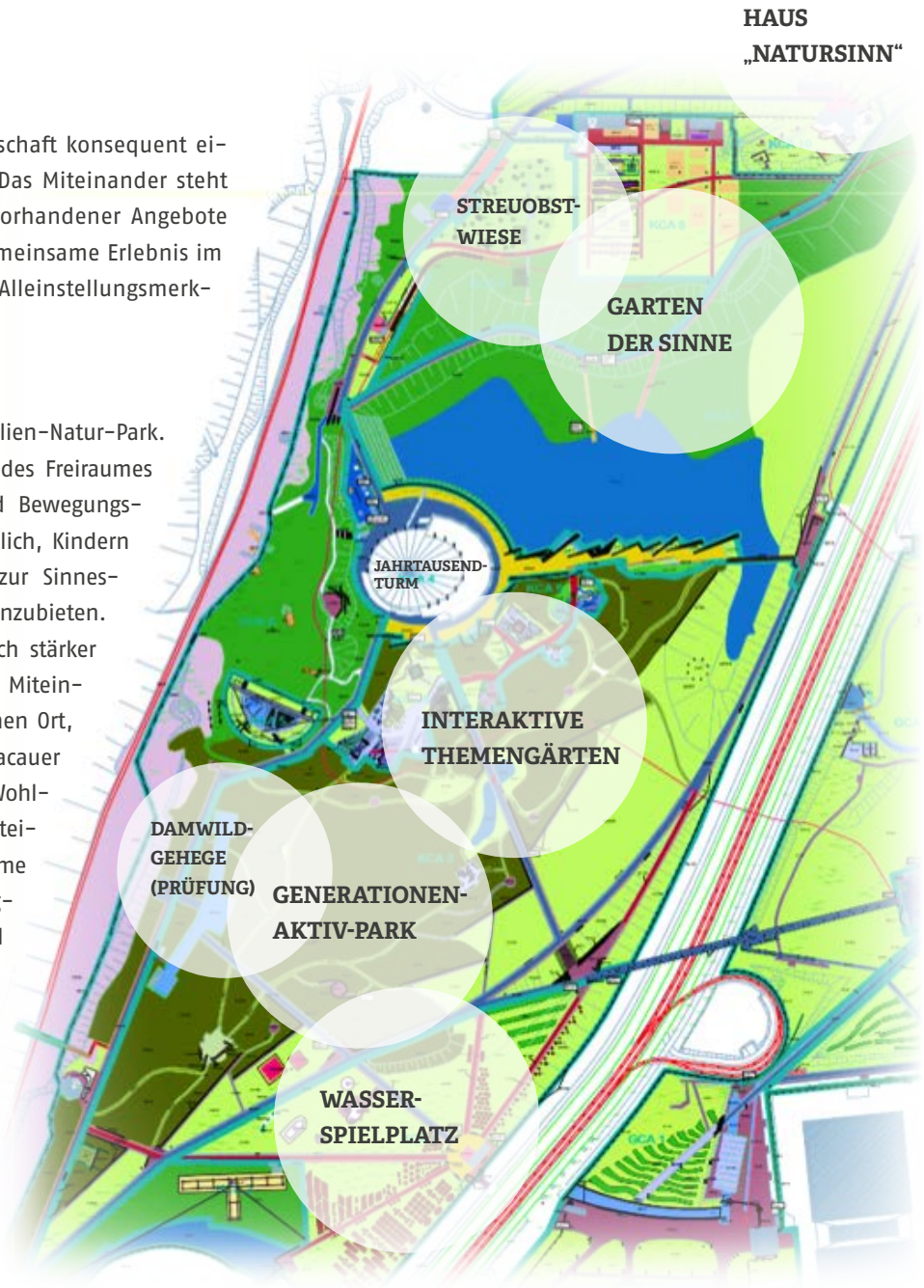
Mit dem Parkkonzept verfolgt die Gesellschaft konsequent einen generationsübergreifenden Ansatz. Das Miteinander steht bei der Neugestaltung und Ergänzung vorhandener Angebote und Attraktionen im Mittelpunkt. Das gemeinsame Erlebnis im Elbauenpark soll künftig noch stärker als Alleinstellungsmerkmal hervorgehoben werden.

NATURNAHER FAMILIENPARK

Der Kleine Cracauer Anger wird zum Familien-Natur-Park. Hierfür bieten sich Mittel zur Gestaltung des Freiraumes wie generationsübergreifende Spiel- und Bewegungsangebote an. Es ist bereits selbstverständlich, Kindern genügend Attraktionen zur Bewegung, zur Sinneswahrnehmung und zur Umweltbildung anzubieten. Allerdings soll in den Grünkonzepten noch stärker verankert werden, ein kommunikatives Miteinander aller Generationen an einem gleichen Ort, zur gleichen Zeit zu bieten. Der Kleine Cracauer Anger soll ein gemeinsamer Freiraum des Wohlbefindens werden, in dem die Besucher miteinander spielen und agieren. Die gemeinsame Nutzung soll so angelegt sein, dass es möglich ist, dass die Kinder den Park spielend erfahren, während die Eltern ebenso aktiv sein, aber auch Entspannung und Erholung finden können.

GENERATIONEN-AKTIV-PARK

Kinder können hier die Sinneswahrnehmung spielerisch einsetzen, um sich und ihre Umwelt zu begreifen. Eltern können sich aktiv oder entspannt erholen. Genauso erhalten im Gesund- und Aktiv-Park auch ältere Generationen die Möglichkeit, die Sinne aktiv zu halten und körperlich fit zu bleiben. Zu berücksichtigen sind dabei auch Angebote und Attraktionen im Park, die für Menschen mit physischen und psychischen Einschränkungen nutzbar sind, bis hin zu therapeutischen Ansätzen. Angesiedelt wird ein



Der Kleine Cracauer Anger vereint Familienangebote und spricht alle Generationen mit Bewegung und Sinnesfreude an.

solcher Generationen-Aktiv-Park im Bereich der Spielwiese auf dem Kleinen Cracauer Anger. Dieser bietet aus landschaftsplanerischer Sicht eine optimale Lösung für eine generationsübergreifende Attraktion. Das Ziel der Parkergänzung besteht in der nachhaltigen Verbesserung der Lebensqualität seiner Besucherinnen und Besucher. Dieser neu gewonnene Spielraum wird gleichermaßen auf die Bedürfnisse älterer und jüngerer Menschen abgestimmt werden. Ähnlich einem öffentlichen „Spielplatz für alle" bietet er altersunabhängig die Möglichkeit, die Freizeit allein oder gemeinsam zu verbringen. Damit erhält der Park in Verbindung mit seinen Aktiv-, Wissens-, Natur- und Kulturangeboten einen weiteren, in dieser Form einmaligen Anziehungspunkt, der als Alleinstellungsmerkmal in die touristische Vermarktung einfließen wird. Das Älterwerden bestimmt unsere Gesellschaft schließlich in zunehmendem Maße Mit einem Bewegungs- und Spielprogramm wird daher auch älteren Menschen eine Chance geboten, sich sanft zu bewegen.

Parallel wird künftig auch ein Garten der Sinne im Umfeld des Hauses NaturSinn für alle Generationen als Teil der neu zu gestaltenden Interaktiven Gärten (Themengärten am Jahrtausendturm) die Möglichkeit bieten, in Erweiterung der Angebote im Turm zum Beispiel physikalische Phänomene und die menschlichen Sinne spielerisch und mit verschiedenen Experimenten zu erkunden.

KLETTERLANDSCHAFT

Bewegungsangebote für Kinder ab 6 Jahren wird eine neue parkeigene Kletterlandschaft im Bereich der Spielwiese auf dem Kleinen Cracauer Anger im Familien-Natur-Park bieten. Klettern ist eine Bewegungsart mit besonderen Merkmalen, in hohem Maße gekennzeichnet durch selbstbestimmtes Handeln. Durch das Zusammenwirken von Wunsch und Ziel über Willensbildung und Entschluss hin bis zum bewussten Schritt des Greifens ist Klettern besonders entwicklungsfördernd. Auch, weil es im positiven Sinne motivierend Bewegungshemmungen abbaut. Die Behandlung des Risikos durch Sehen, Verstehen und selbstsicherndes Reagieren macht das Klettern in der damit verbundenen spielerischen Bewegungserfahrung auch zu einem besonders wichtigen Bestandteil des Lebenlernens. Ab dem 6. Lebensjahr wird die Bewegungsaktivität durch den Schulalltag für die meisten Kinder stark eingeschränkt. Eine Kletterlandschaft in direkter Verbindung zum Gesund-Aktiv-Park, der durch gezielte Auswahl an Kletterelementen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen eine spielerische Herausforderung bietet und eine direkte Verbindung zum Gesund-Aktiv-Park hat, wird eine bedeutende Attraktion für Familien auf dem Kleinen Cracauer Anger. Ein solches frei zugängliches Areal unterstützt die vorhandenen Angebote für organisierte Kinder- und Jugendgruppen wie auch individuelle Familienbesuche.

Foto: Richter Spielgeräte

Generationen-Aktiv-Park

INTERAKTIVE THEMENGÄRTEN AM TURM

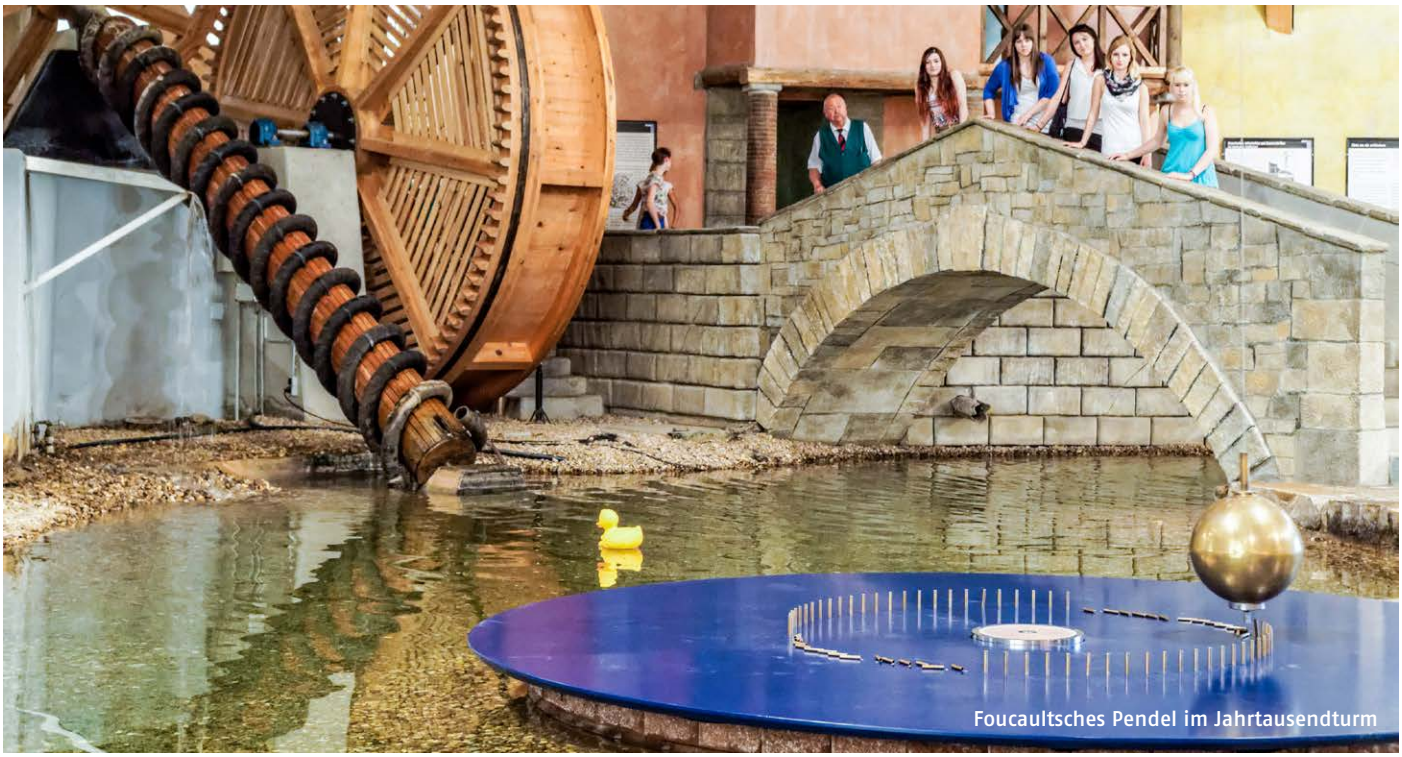
Durch naturnahe Musteranlagen im Bereich der heutigen Themengärten werden Beispiele für Naturgartengestaltungen und umweltgerechtes Gärtnern sowie traditionelles Handwerk gezeigt. Durch das Zusammenwirken mit der Hochschule Anhalt, Bernburg, werden Themengärten der besonderen Art zum Anschauen und Mitmachen einladen. Die Gärten entstehen durch interaktives Mitgestalten der Besucher mit vorgegebenen Gestaltungsschwerpunkten.

(SCHUL-)GARTEN

Der Kontakt zur Natur, Bewegung an der frischen Luft und die Beschäftigung mit Pflanzen halten Körper und Seele fit. Zahlreiche Studien kommen zu dem Ergebnis, dass die Entwicklung von Kindern durch den Aufenthalt in der Natur günstig beeinflusst wird. Als positive Wirkungen werden unter anderem genannt: die Förderung der körperlichen Aktivität, die Schulung motorischer Fähigkeiten, die Anregung zu Kreativität und eigenständiger Entwicklung von Spielen sowie die Sprachförderung. Studien zufolge ist Naturerfahrung, insbesondere wenn sie im pädagogischen Kontext stattfindet, ein entscheidender Motivationsfaktor für umweltgerechtes Handeln. Im Fachlehrplan und in den niveaubestimmenden Aufgaben für das Fach Sachunterricht in Sachsen-Anhalts Grundschulen ist der Schulgarten deutlich verankert. Die Realität zeigt jedoch, dass viele Grundschulen aus Zeit- und Kapazitätsgründen und oft aus örtlichen Gegebenheiten keinen eigenen Schulgarten vorhalten können. Der Bereich der „Nachwachsenden Rohstoffe" auf dem Kleinen Cracauer Anger bietet sich an, um die einzelnen Felder in der Art eines naturnahen Nutzgartens anzulegen und zu bewirtschaften und somit einen Teil des Bildungsprogrammes auf dem Grundstück des öffentlichen Natur- und Kulturparks zu übernehmen. Dieses Umweltbildungsprojekt wird neben dem „Grünen Pfad" als Angebotsergänzung regelmäßige Gartenarbeit mit Vorschul- und Grundschulkindern und zahlreiche umweltpädagogische Angebote rund um Pflanzen und Natur anbieten.

WAHRZEICHEN IM WANDEL.
PROJEKTE, PATENSCHAFTEN, PERSPEKTIVEN.

Mit der Sanierung der Außenrampe, der Instandsetzung der teilweise reparaturbedürftigen Dauerausstellung und einer größeren Nutzung durch Wechselausstellungen und Veranstaltungen soll der Jahrtausendturm seiner besonderen Bedeutung für die Stadt noch stärker gerecht werden.



Foucaultsches Pendel im Jahrtausendturm

BAUARBEITEN AB 2015

Der Jahrtausendturm ist mit seiner interaktiven Ausstellung über 6.000 Jahre Wissenschafts- und Technikgeschichte die Hauptattraktion des Parks und ein Wahrzeichen der Landeshauptstadt. Deshalb ist die notwendige Sanierung der Rampe ein dringendes Ziel der Parkgesellschaft. Baubeginn soll im Jahr 2015 sein.

BETRIEBSKONZEPT MIT WAGNISSEN

Die Ausstellung im Jahrtausendturm wird seit der Eröffnung durch die Otto-von-Guericke-Gesellschaft koordiniert und fachlich begleitet. Diese schultert die Betreuung zum Teil ehrenamtlich sowie mit ihren von der Parkgesellschaft finanzierten Mitarbeitern (dreieinhalb Stellen). Der Besucherbetrieb in der Schau wird im Wesentlichen durch Saisonmitarbeiter des Parks betreut, die über Arbeitsförderungsmaßnahmen finanziert werden. Sie sind jeweils von März bis November im Turm tätig. Der Personalbedarf ergibt sich zwingend aus den Anforderungen des Brandschutzes, den Besucherzahlen und den Betriebszeiten des Jahrtausendturms. Ein möglicher Wegfall der Förderung für die Betreuung der Ausstellung stellt die Parkgesellschaft vor eine große finanzielle Herausforderung, da entsprechende Saisonkräfte zusätzliche Kosten von über 115.000 Euro pro Saison bedeuten würden.

DREI-STUFEN-PLAN FÜR DEN TURM

1 Reparaturbedarf: Die interaktive Ausstellung über 6.000 Jahre Wissenschafts- und Technikgeschichte muss vollständig wiederhergestellt werden. Derzeit weist sie 20 reparaturbedürftige und nicht vollständig funktionstüchtige Ausstellungsstücke auf. Für diese Exponate wird die Parkgesellschaft die Möglichkeit einer Patenschaft bei Unternehmen und Privatpersonen in der Region bewerben mit dem Ziel, Spendenmittel zu akquirieren. Der Startschuss für die Patenschaftsaktion wird im Jahr 2015 fallen.

2 Wechselausstellungen steigern die Attraktivität: Die Nutzung des Jahrtausendturms soll einerseits durch eigene Veranstaltungen sowie die Vermietung für Business-Events gesteigert werden. Andererseits ist vorgesehen, neben der Dauerausstellung auch (vorwiegend wissenschaftsorientierte) Wechselaustellungen in einem neu konzipierten Bereich im Turm zu präsentieren. Dazu werden geeignete Flächen ausgewählt und hergerichtet. Die zusätzlichen Ausstellungshöhepunkte sollen das Besucherpotenzial für den Turm (und den Park) erhöhen und das Wahrzeichen der Landeshauptstadt stärker in den Blickpunkt der Öffentlichkeit rücken. Zusätzliche Veranstaltungen und Ausstellungen bieten jeweils auch sehr gute Kommunikationsanlässe für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Das kann die Wahrnehmung des Turms ebenfalls steigern.

Die Wechselausstellungen werden in Zusammenarbeit mit der Otto-von-Guericke-Universität konzipiert und akquiriert. Die Universitätsleitung hat in Vorgesprächen bereits ihre Bereitschaft dazu signalisiert und möchte sich dabei einbringen, entsprechende Anbieter überregional zu gewinnen. Die Universität wird außerdem Möglichkeiten prüfen, auch eigene wissenschaftliche Arbeiten für Ausstellungen im Jahrtausendturm aufzubereiten. Auch Veranstaltungen wie Vortragsreihen und wissenschaftliche Foren im Jahrtausendturm sind angedacht.

Die Parkgesellschaft möchte zudem weitere Kooperationspartner zu gewinnen, um die Nutzung des Turms weiter zu steigern. Die Überlegungen schließen hierbei auch Museen und Theater der Landeshauptstadt ein, wobei zu berücksichtigen ist, dass diese Einrichtungen selbstverständlich zuvorderst die Auslastungen der eigenen Häuser und Veranstaltungsstätten verfolgen.

3 Generalüberholung: Perspektivisch ist aus Sicht der Gesellschaft eine generelle Überarbeitung der Dauerausstellung zur Menschheits- und Technikgeschichte notwendig. Nur so können neue Anreize für das Publikum geschaffen werden, zum Beispiel durch den Einsatz digitaler Elemente. Dies wird erhebliche finanzielle Mittel erfordern. Dies stuft die Parkgesellschaft als mittel- bis langfristiges Projekt ein.

Scharlachroter Ritter im Schmetterlingshaus

FALTER, FISCHE UND REPTILIEN

Die tropische Welt des Schmetterlingshauses bei etwa 28 Grad Celsius bietet gerade in der Wintersaison faszinierende Ausblicke. Jährlich genießen diese im Durchschnitt rund 25.000 Besucher und bewundern etwa 350 tropische Pflanzen, die täglich zur Entdeckungsreise einladen. Als Lebensraum für bis zu 200 Falter in 15 Arten aus Mittel- und Südamerika, Afrika und Südostasien bietet das Haus eine interessante Abwechslung zu den anderen Angeboten und Aktionen des Elbauenparks. Die Besucherinnen und Besucher können Schmetterlinge wie die Weiße Baumnymphe, Scharlachrote Ritter, Eulen- oder Bananenfalter beobachten. Auch Vögel, Fische und Reptilien sowie Großheuschreckenarten sind hier zu Hause.

Ein Ausbau des Schmetterlingshauses wird von der Parkgesellschaft als nicht zielführend erachtet, da es mit den Grusonschen Gewächshäusern bereits ein ähnliches Angebot in der Landeshauptstadt gibt. Nichtsdestotrotz wird das Schmetterlingshaus als Besuchermagnet eingestuft und soll als ganzjähriges Angebot des Elbauenparks in bewährter Weise fortgeführt werden.

NATÜRLICH GESUND UND STAUNENSWERT. DER PARK ALS BLÜHENDES VORBILD.

Als naturnaher Freizeit- und Nachhaltigkeitspark setzt der Elbauenpark ein weithin einmaliges Konzept in die Tat um und besetzt ein Thema, das für den Tourismus in Sachsen-Anhalt von großer Bedeutung und im Masterplan Tourismus des Landes fest verankert ist.

DEUTSCHLANDWEIT VORREITER

Mit der Neuorientierung des Elbauenparks wird der Schwerpunkt „Naturpark" deutlicher als bisher hervorgehoben und verschafft Magdeburg einen einzigartigen grünen Anziehungspunkt als Vorbild mit überregionaler Ausstrahlung. Als Natur- und Nachhaltigkeitspark mit Gesundheitsangeboten verfolgt er ein Konzept mit touristischer Strahlkraft, das deutschlandweit bisher noch nicht realisiert worden ist.

Durch die Umstellung der Parkpflege auf einem Teil des Kleinen Cracauer Angers zum naturnahen Landschaftspark mit Gartenschaucharakter werden künftig nachhaltiges Gärtnern und umweltbewusstes Handeln transportiert. Die Umgestaltung und naturnahe Unterhaltung sowie Pflege dieses Parkteiles wird Vorbild für den bewussten Umgang mit natürlichen Gartenpotenzialen sein. Den Gästen wird in einem repräsentativen Park Wissen vermittelt und die ökologische Bewusstseinsbildung wird nachhaltig unterstützt.

Kindertagesstätten und Schulen werden gezielt angesprochen, etwa mit Sonderprogrammen oder Projekttagen, um umweltbewusstes Handeln und Naturnähe verstärkt zu vermitteln. Damit sollen die bereits bestehenden umweltpädagogischen Angebote wie der „Grüne Pfad" erweitert werden.

THERAPIEGARTEN

Die Gartentherapie hält Einzug in den Elbauenpark. Dabei handelt es sich um eine neuartige Therapieform, bei der Pflanzen und Gartenaktivitäten gezielt zur Stärkung des sozialen, psychischen und körperlichen Wohlbefindens von Menschen eingesetzt werden. In der Pflege, in der Rehabilitation, in der Psychiatrie und in anderen medizinischen Bereichen bewährt sich die Gartentherapie bereits als wirksame Komplementärtherapie. Weitere Einsatzfelder finden sich in der Kinder- und Jugendarbeit, bei der Betreuung von Menschen mit besonderen Bedürfnissen oder auch bei der Integrationsarbeit. Teile des Kleinen und des Großen Cracauer Angers im Bereich der Schießwälle besitzen das Potenzial, durch Umgestaltungen neue Gartenthemen wie einen Sinnes- und einen Therapiegarten im Elbbauenpark zu integrieren. Die Umplanung von Teilflächen in einen Nutzgarten, unter Berücksichtigung einer barrierefreien Gestaltung, und spezielle Angebote zum Erleben der Natur, werden älteren Menschen und Menschen mit physischen und psychischen Einschränkungen den Zugang zum Elbauenpark ermöglichen. Mit Unterstützung durch Fachpersonal wie Gartentherapeuten werden zusätzliche Besuchergruppen aus therapeutischen Einrichtungen, Kliniken und Seniorenzentren den Park besuchen und hier kompetent betreut.

GARTENWELT MIT SHOWCHARAKTER

Für Frühjahr 2015 hat der Elbauenpark mit der „Größten Tulpenschau Sachsen-Anhalts" bereits ein überregionales Gartenevent geplant. Mit gärtnerischen Events sowie Gartenbauausstellungen mit Showcharakter wird der Park auch in den Folgejahren über die Landesgrenzen hinaus auf sich und die Tourismusdestination Sachsen-Anhalt aufmerksam machen und am wachsenden Trend Gartentourismus interessierte Gäste gewinnen. So kann ein zusätzliches Besucherpotenzial erschlossen und immer wieder ein neuer Impuls für einen Besuch im Park gegeben werden. In den nächsten Jahren ist zum Beispiel eine Sonderschau zum Spezialthema „Dahlien" angedacht. Mit weiteren Veranstaltungen wie dem „Grünen Treff" wird der Park Touristen, die an Gartenthemen interessiert sind, regelmäßig zu einem Besuch einladen.

SCHWIMMENDER GARTEN

Mit einem „Schwimmenden Garten" erhält der Elbauenpark temporär eine zusätzliche Attraktion mit Eventcharakter. Für diesen etwas anderen Garten auf dem Wasser wird der Park seine bestehende Kooperation mit der Hochschule Bernburg nutzen und mit Studierenden ein außergewöhnliches Konzept entwickeln.

UNTERHALTUNG

SPOT AN IM MAGDEBURGER KULTURPARK. VON KLEINKUNST BIS GROSSEVENT.

Der Elbauenpark unterhält in der Sommersaison mit zahlreichen kleineren und größeren Events. Für Veranstalter und Besucher bietet der Kulturpark auf dem Großen Cracauer Anger künftig ein noch breiteres Spektrum: von der Hörbuchlesung im Grünen über Parkfeste bis zu Highlights auf der neuen Festwiese am Hainbuchenweg.

Die Seebühne im Elbauenpark

ETABLIERTES VERANSTALTUNGSGELÄNDE

Als Veranstaltungsort ist der Elbauenpark seit seiner Eröffnung fester Bestandteil der Veranstaltungslandschaft in der Region. Jährlich ist er Gastgeber für etwa 40 öffentliche Events in der Sommersaison. Das Angebot des Kulturparks reicht vom Kinderfest bis zu Open-Air-Konzerten mit bis zu 25.000 Besuchern auf der Festwiese, wobei für 2015 erneut drei Konzert-Großereignisse für die Landeshauptstadt im Elbauenpark geplant sind. Die Seebühne mit ihren fünf wie Blütenblättern angeordneten Tribünen am Wasser ist Spielstätte für zahlreiche Shows und Musikveranstaltungen in besonderer Kulisse. Der Jahrtausendturm, die Orangerie und weitere Objekte im Park bieten Raum für Businessevents und Bankettempfänge, aber auch private Feiern in besonderem Ambiente.

ABGESTIMMTES PARKKONZEPT

Mit seinem Veranstaltungsmanagement und Vermarktungsteam möchte der Park dieses Geschäftsfeld stärken und mit zusätzlichen Angeboten des Kulturparks für Veranstalter und Besucher gleichermaßen weiter ausbauen. Die räumliche Aufteilung des Parkgeländes mit der Konzentration des Familien-Natur-Parks auf dem Kleinen und dem Veranstaltungsareal auf dem Gro-

Originelle Veranstaltungen setzen die Park und seine Sehenswürdigkeiten in besonderer Weise in Szene.

ßen Cracauer Anger bietet Erweiterungsmöglichkeiten für den Eventbereich und verringert funktionelle Überschneidungen im Park sowie Einschränkungen für Erholungsuchende durch den Veranstaltungsbetrieb.

BÜHNENTECHNIK AUFGERÜSTET

Parallel zu einer begonnenen Vermarktungsoffensive hat die Parkgesellschaft bereits die technischen Voraussetzungen für Veranstaltungen im Park verbessert. So wurde in die Stromversorgung auf der Festwiese investiert und die Bühnentechnik der Seebühne wurde erneuert. Mit der Neugestaltung von Künstlergarderoben im Bereich der Seebühne sollen die Produktionsbedingungen weiter verbessert werden. Der notwendige Umbau wird in die Planungen für ein neues Besucherzentrum mit angeschlossener Gastronomie auf dem Seebühnenvorplatz integriert werden.

FESTWIESE AM HAINBUCHENWEG

Mit einer weiteren Eventfläche auf dem Großen Cracauer Anger erweitert der Elbauenpark die Möglichkeiten für Veranstaltungen um ein zusätzliches Segment. Das Gelände des früheren Scheunenwirts wird künftig als Festwiese am Hainbuchenweg in die Vermarktung aufgenommen. Diese Fläche bietet den Vorteils, dass sie durch einen Zaun vom Parkgelände getrennt ist und somit auch ohne Parkzugang für separate Veranstaltungen genutzt werden kann. Der Festplatz grenzt außerdem unmittelbar an den Parkplatz am Messegelände an.

SCHÖNGEISTER UND NACHTSCHWÄRMER

Mit (Hörbuch-)Lesungen im Grünen greift das Veranstaltungsmanagement des Parks einen Trend auf, der Literaturgenuss und Entspannung in der Natur auf außergewöhnliche Weise verbindet. Die Gäste versammeln sich auf Parkbänken oder breiten Picknickdecken auf der Wiese aus, um den Geschichten in besonderer Kulisse zu lauschen. Kinder können Flora und Fauna auf spielerische, spannende und unterhaltsame Weise bei Parkführungen oder einer Nachtwanderung über den Cracauer Anger mit seinen geheimnisvollsten Orten erleben. Bei Segwaytouren begleiten fachkundige Reiseleiter die Gäste. Die Parkgesellschaft wird Parkführer schulen und ihre Ideen mit in das touristische Tourenprogramm für Freizeitentdecker im Park einbinden. Der Förderverein des Elbauenparks wird dabei eine wichtige Rolle spielen.

VERWEILE DOCH, ES IST SO SCHÖN.
WETTERFESTER SCHMAUS UND „SNACK-SATELLITEN“.

Der Elbauenpark arbeitet an einem neuen Gastronomiekonzept. Während auf dem Seebühnenvorplatz künftig eine neue Gaststätte mit regensicheren Innenplätzen zum Schlemmen und Genießen einladen soll, sorgen im Park Kioske und mobile Verkaufsstellen für den Imbiss und die Erfrischung zwischendurch.

Gastronomie im Elbauenpark

Gastronomische Angebote haben aus Sicht der Parkgesellschaft eine besondere Bedeutung für die Erhöhung der Aufenthaltsdauer und die Häufigkeit der Besuche. Die gastronomischen Einrichtungen wurden seit 1999 kaum verändert und weiterentwickelt. Die Parkgesellschaft möchte Angebote schaffen, die es ermöglichen, auch bei schlechtem Wetter in gastronomische Einrichtungen im Park einzukehren. Das soll die Aufenthaltsdauer von Besucherinnen und Besuchern in besonderer Weise beeinflussen.

Auch im Hinblick auf den „Park der kurzen Weg“ und die Konzentration der Angebote und Attraktionen auf zentrale Bereiche wird eine Anpassung des Gastronomie-Konzeptes angestrebt. Diese soll ebenfalls in der Nähe zu den Attraktionen und zentralen Aufenthaltsorten im Park verfügbar und für alle Generationen bequem erreichbar sein sowie für die Betreiber ein attraktiveres geschäftliches Umfeld bieten.

GASTSTÄTTE SEEBÜHNE

Mit den Planungen für die Umgestaltung des Seebühnenvorplatzes soll auch für die Gastronomie an diesem Standort eine neue Lösung entwickelt werden. Die bisherige Containerlösung wird nicht mehr als zeitgemäß und zukunftsfähig angesehen. Stattdessen soll in das Seebühnenobjekt mit der Einrichtung eines Besucherzentrums, das Besucherinnen und Besucher im Park empfängt und das Areal mit seinen Attraktionen vorstellt, auch ein neues gastronomisches Angebot (zum Beispiel Caféteria im Besucherzentrum) mit Innenplätzen konzipiert werden.

SATELLITEN-LÖSUNG

Da eine nach über 15 Jahren notwendige Erneuerung sämtlicher bestehender Gastro-Objekte aus Sicht der Parkgesellschaft weder finanziell möglich noch als bedarfsgerecht angesehen wird, ist auch für andere gastronomische Standorte eine Neukonzeption vorgesehen. So könnte künftig mit Kiosk(en) oder mobilen Verkaufsangeboten der Bereich am Staudental gastronomische versorgt werden. Diese sollte an die Gastronomie der Seebühne angebunden und vom selben Betreiber geführt werden.

RESTAURANT IM JAHRTAUSENDTURM

Nach dem selben Prinzip kann auch die Gastronomie auf dem Kleinen Cracauer Anger organisiert werden. Dort soll das Restaurant im Jahrtausendturm erneuert und als zentrale gastronomische Einrichtung die Besucherinnen und Besucher zum Einkehren einladen. Mit einer „Satellitenlösung“ (Kiosk oder mobiler Verkauf) soll der Bereich des Wasserspielplatzes und des Familien-Aktiv-Parks in unmittelbarer Nähe zu den Attraktionen und Angeboten versorgt werden.

NEUER BETREIBER FÜR ORANGERIE

Die Orangerie im Park wird ab der Saison 2015 durch einen privaten Betreiber dauerhaft gepachtet. Dieser wird das Objekt als Location für Familienfeiern und Business-Events vermarkten sowie Koch- und Grillkurse anbieten.

DER ELBAUENPARK ZEIGT PROFIL. UNVERWECHSELBAR WIE DER JAHRTAUSENDTURM.

Der Elbauenpark spricht als eigenständige, starke Marke mit Wiedererkennungswert im Umkreis von 100 Kilometern gezielt Familien mit Kindern, Senioren und Schulklassen an. Logo und Maskottchen steigern die überregionale Wahrnehmung.

Marketing und Vertrieb des Elbauenparks richten sich neu aus. Dabei zeigen die gestiegenen Besucherzahlen im Jahr 2014, dass bereits vieles richtig gemacht wurde. Hinterfragt wurde für Neuausrichtung vor allem, mit welcher Identität der Elbauenpark nach außen wirken soll, inwieweit die Fokussierung auf ausgesuchte Zielgruppen zu effizienterem Marketing und Vertrieb führen und wie die bisher bespielten Informationskanäle besser miteinander verzahnt und sinnvoll erweitert werden können.

DOPPEL-STRATEGIE

Um den Anteil der auswärtigen Besucher zu steigern, fährt der Elbauenpark bei der Vermarktung seiner Angebote eine doppelte Strategie: In Magdeburg und dem direkten Umland werden dabei in erster Linie gezielt einzelne Angebote, Attraktionen und Termine des Parks beworben, um damit Besucher, die den Park bereits kennen, immer wieder neu anzusprechen. In der Region und angrenzenden Bundesländern wird hingegen das gesamte Parkspektrum mit seinen vielfältigen Möglichkeiten hervorgehoben und bekannter gemacht, um Touristen zu einem erstmaligen oder erneuten Ausflug nach Magdeburg zu begeistern.

GEZIELTE ANSPRACHE

Ausschließlich die breite Öffentlichkeit anzusprechen, sorgt für hohe Streuverluste. Neben den allgemeinen Publikationen eignen sich für ausgesuchte Zielgruppen speziell zugeschnittene Werbematerialien. Diese können gezielter argumentieren und stärker die Nutzwerte für genau diese Besuchergruppe vermitteln. Das Besucherpotenzial für den Elbauenpark liegt nach Analyse der Parkgesellschaft in erster Linie bei Familien mit Kindern und Senioren sowie bei Schulkassen. Im Fokus von Marketing und Vetrieb stehen aber auch die Reisegruppen, von der organisierten Bustour bis zum Betriebsausflug. Der Park wird als Angebot für die ganze Familie vom Kind bis zum Senior herausgestellt. Die Zielgruppen des Parks sind vorrangig Themenbesucher (zum Beispiel Gartenwelt, Jahrtausendturm) sowie Tagesbesucher. Die verschiedenen Angebote des Parks müssen in den Veröffentlichungen und Werbematerialien für die jeweiligen Adressaten strukturiert und gebündelt werden.

In Anlehnung an die BUGA-Biber werden neue Sympathieträger den Elbauenpark repräsentieren.

DREI KERNBEREICHE

Mit dem neu formulierten Leitbild für den Park und der Weiterentwicklung der verschiedenen Anlagen und Attraktionen schärft der Park mit den Kernbereichen Wissen, Erholung sowie Spiel und Sport sein Profil. Dieses gilt es ebenso konsequent in die Öffentlichkeit zu transportieren und damit den Vertrieb zu stärken. Veranstaltungen sind zwar ein Teil der Identität des Parks, werden aber grundsätzlich einzeln beworben, so dass sich das Thema „Elbauenpark als Veranstaltungsort“ selbstständig etabliert hat.

EIGENSTÄNDIGE MARKE

Der Elbauenpark hat ein hohes Potenzial, aus Besuchern „Mehr-Besucher" zu machen. Die fast durchweg positive Beurteilung der einzelnen Erlebnis-Bereiche spricht dafür. Die starke Marke „Elbauenpark", versehen mit der richtigen Argumentation, bündelt die Möglichkeiten der Mehrfachnutzung. Zur starken Marke gehört eine starke eigene Identität. Diese vermittelt sich über Inhalte, Angebote, Ansprache und ein wiedererkennbares Erscheinungsbild. Zwar fügt sich der Park in den Reigen der MVGM-Objekte ein. Trotzdem wirkt der Auftritt des Parks mit seinen Potenzialen auch eigenständig. So können gezielt potenzielle Besucher mit Interesse an den Möglichkeiten und Attraktionen des Parks „abgeholt" werden.

MIT EIGENEM CLAIM UND MASKOTTCHEN

Um die Markenwirkung zu stärken, erhält der Park ein eigenständiges Erscheinungsbild sowie zusätzliche Elemente, die die Identifizierung vereinfachen. Dazu wird künftig auch ein Claim eingesetzt, der die Kernthemen des Parks widerspiegelt. Zur stärkeren Wirkung, Identifizierung, Wahrnehmung und Wiedererkennung soll die Neu- oder Wiederbelebung einer oder mehrerer Sympathiefiguren (Maskottchen) beitragen. Als Vorlage dienen die früheren BUGA-Biber. Die Charaktere müssen für nachvollziehbare Themen stehen. Möglich wäre auch ein Charakter für jedes Kernthema. Die Figuren werden Kommunikationsanlässe bieten und „bespielen", die emotionale Ansprache erhöhen und können als Merchandising-Produkte eingesetzt werden.

EINHEITLICHER AUFTRITT

Wenn Internetseite, Werbeformate und Standardmedien verschiedene Sprachen sprechen oder immer ihr Aussehen wechseln, ist dies für keine Zielgruppe nachvollziebar. Nur der einheitliche Auftritt schafft Orientierung, Wahrnehmung und Wiedererkennungswert. Die sinnvolle Interaktion und Medien, die sich sinnvoll ergänzen sowie crossmediales Wirken sind Garanten für eine breite Wahrnehmung. Einzelne Vertriebsformen und Medien sind auf ihre Interaktionsmöglichkeit zu hinterfragen. Besonders die nicht zu unterschätzenden Zielgruppenzugänge über Online-Kanäle werden über Offline-Medien eröffnet. Auch Online-Angebote wie eine neue Website oder der Facebook-Kanal müssen Nutzern bekannt gemacht werden.

Der Sandmann im Blütenkleid begrüßt die Gäste am Haupteingang des Elbauenparks.

WIEDERKEHRENDE MOTIVE

Für jede Gelegenheit werden immer wiederkehrende Image- und Zielgruppenanzeigen sowie -flyer erstellt, welche die drei Kernthemen aufgreifen und die Markenwirkung unterstützen. Diese sind kombinierbar mit flexiblen Elementen, die jeweile Produkte, Sonderthemen, Veranstaltungen oder ausgewählte Termine bewerben. Stets wiederkehrende und mit den Einzelthemen verbundene Imagebilder in allen Medien offline wie online tragen ebenso zur Wiedererkennung und Imagebildung bei.

SCHULMARKETING

Die Ansprache von Schulklassen sowie von deren Entscheidern (Lehrer, Eltern, Verbände) wird ausgebaut. Spezialisierte Medien und Vertriebswege (zum Beispiel Mailing oder Schulmarketing) können in Abstimmung mit Lehrplänen einhergehen. Schulungen für Lehrkräfte, die als Multiplikatoren wirken, sowie die Bildung von Arbeitsgruppen mit ausgesuchten Lehrkräften zur Erstellung von speziellen Angeboten, verknüpft mit den Themenbereichen des Parks, unterstützen die Ansprache dieser Zielgruppen zusätzlich.

ELBAUENPARK
MAGDEBURG

Herausgeber
Natur- und Kulturpark Elbaue GmbH
Tessenowstraße 5a
39114 Magdeburg

Mitwirkende
Steffen Schüller, Geschäftsführer
Robert Richter
Bernd Panteleit
Rüdiger Kratzert
Heinz Neumann
Jana Erdmann
Katrin Kral
Heike Kriewald
Marco Schmidt
Cornelia Fiedel
Stefan Pauli

Stand
Juli 2015

KONZEPT ELBAUENPARK 2015PLUS